

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr 148.

Freitag den 27. Juni

1879.

An unsere Leser! — Einladung zum Abonnement.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ erscheint auch ferner täglich mit Ausnahme des Montags.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ wird sich auch fernerhin bestreben, durch immer größere Ausdehnung, Reichhaltigkeit und Uebersichtlichkeit in dem Gebotenen seinem Leserkreis eine angenehme Unterhaltung, dem inserirenden Publikum ein wirksames Organ zur Förderung seiner Interessen zu bieten.

Das „Wiesbadener Tagblatt“, gegründet 1852, ist das älteste und eingebürgertste aller in Wiesbaden erscheinenden Lokalblätter; dasselbe bringt außer den Veröffentlichungen der hiesigen Bürgermeisterei, alle sonstigen amtlichen Bekanntmachungen, Marktberichte, Verloosungen, die tägliche Fremdenliste, Theaterzettel, Civilstands-Register, Eisenbahn- und Post-Tarife, Witterungsberichte, Geldcourse u. u.

Der redaktionelle Theil des „Wiesbadener Tagblatt“ enthält stets die neuesten Berichte über lokale Tages-Ereignisse, Referate über öffentliche Regierungs- und Gerichtsverhandlungen, Gemeinderathssitzungen, Vereinswesen u.; den Vorgängen auf den Gebieten der Kunst, Musik und Literatur widmet der redaktionelle Theil des „Wiesbadener Tagblatt“ besondere Sorgfalt und gibt außerdem seinen Lesern ein übersichtliches Bild über die wichtigsten Ereignisse innerhalb des deutschen Reiches.

In seinem Feuilleton bietet das „Wiesbadener Tagblatt“ seinem Leserkreise stets eine ansprechende Novelle, Plaudereien, Biographien, wissenschaftliche und gemeinnützige Aufsätze in lebendiger Beziehung zu den brennenden Fragen der Gegenwart, und Miscellen.

Die dem „Wiesbadener Tagblatt“ bisher allwöchentlich einmal, als Extra-Beilage, beigegebene „Provincial-Correspondenz“ kommt mit dem 1. Juli c. in Wegfall; wir werden unseren Lesern die interessantesten Tages-Ereignisse innerhalb des Reiches unmittelbar in gedrängter Kürze mittheilen, so daß eine summarische Aufzählung derselben, wie sie die „Provincial-Correspondenz“ zu geben pflegt, überflüssig erscheinen dürfte.

Eine werthvolle Beilage bieten wir ferner unseren verehrlichen Abonnenten in der bereits begonnenen Serie von

neuen Reichs-Justizgesetze

darstellend. — Die zweite derselben wird in der ersten Nummer des neuen Quartals zur Ausgabe gelangen.

Neu eintretenden Abonnenten liefern wir die am 30. Mai erschienene Beilage I. gratis nach.

Der Abonnements-Preis des „Wiesbadener Tagblatt“ beträgt hier in Wiesbaden:

für 3 Monate	M. 1. 30, in's Haus gebracht 35 Pfg. mehr.
„ 2 „	1. — „ „ „ 25 „ „
„ 1 Monat	— 70 „ „ „ 15 „ „

Der Insertions-Preis beträgt für die einmal gespaltene Garmond-Zeile 15 Pfg.; Preis-Ermäßigung tritt ein bei:

3maliger Wiederholung derselben Anzeige in kurzen Zwischenräumen	10 %,
4—6maliger „ „ „ „ „	20 %,
7maliger und öfterer „ „ „ „ „	25 %.

Reclamen werden mit 30 Pfennig für die einpaltige Petitzeile berechnet. — Einzelne Nummern und Belege 10 Pfennig.

Letztere können nur geliefert werden, wenn bei Aufgabe des Inserats bestellt. — Beilage-Gebühr M. 10 pro Beilage.

Zur Veröffentlichung von

Anzeigen aller Art

ist daher das „Wiesbadener Tagblatt“ von allen in Wiesbaden und der Umgegend erscheinenden Lokalblättern das geeignetste und billigste und sichert durch seine starke Verbreitung in allen Schichten der Bevölkerung den besten Erfolg.

Bestellungen auf das mit dem 1. Juli a. c. beginnende neue Quartal beliebe man für

hier bei der Expedition, Langgasse 27,
auswärts bei den zunächst gelegenen Postämtern zu machen.

Wir bemerken hierbei noch, daß von den Letzteren ohne ausdrückliche vorherige Bestellung nicht weiter geliefert wird, während bei den hiesigen verehrlichen Abonnenten das bisherige Verfahren beibehalten bleibt.

Die Angaben von Wohnungsveränderungen innerhalb der Stadt bitten wir, um eine prompte Zustellung des Blattes ermöglichen zu können, bei der Expedition, Langgasse 27, — nicht bei den betreffenden Trägern — erfolgen zu lassen.

Die Redaktion.

Bekanntmachung.

Die in dem hiesigen Garnison-Lazareth nöthig werdenden **Reinigungs-Arbeiten** sollen an den Mindestfordernden vergeben werden. Es ist hierzu ein Submissions-Termin auf

Mittwoch den 9. Juli c. Vormittags 8 Uhr

in dem Geschäftszimmer des Lazareths, Schwalbacherstraße 16, woselbst auch die Bedingungen eingesehen werden können, anberaunt.

Wiesbaden, den 25. Juni 1879.

49

Königliches Garnison-Lazareth.

Grosse Waaren-Versteigerung.

Wegen Geschäfts-Verlegung läßt Herr J. Roth in seinem bisherigen Laden

Marktstraße 34, „Einhorn“,

nächsten Montag den 30. Juni und Dienstag den 1. Juli, Vormittags 9^{1/2} und Nachmittags 2 Uhr anfangend, durch den Unterzeichneten folgende Gegenstände, als:

Damen- und Kinderhüte, Handschuhe, Corsetts, wollene Tücher, Moiré- und Waschschürzen, Strümpfe für Damen und Kinder, Herren- und Damenkragen und -Manschetten, Halsbinden, Kinderkleider, Säcken, Buntstickereien, Schreibmaterialien, Schreibmappen, Brieftaschen, Notizbücher, Cigarrenetuis, Portemonnaies, Schreibhefte, Federhalter, Geschäftsbücher, Holzschneidereien; fobann: Glaskränke, Theben, Glaskästen mit Spiegel, Reale, grüne Cartons, 1 Gasleitung, 2 große Fenster mit Läden u.

gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigern.

Die Ladeneinrichtung kommt Montag um 11^{1/2} Uhr zum Ausgebot.

Der Auktionator:
Ferd. Müller.

482

Notizen.

Heute Freitag den 27. Juni, Vormittags 9 Uhr:

Versteigerung der zu dem Nachlasse der verstorbenen Frau Wilhelm Wüstermann Wittve von Hof Vindenthal, zuletzt dahier, gehörigen Mobilien u., in dem Hause kleine Schwalbacherstraße 2. (S. heut. Bl.)

Mittags 12 Uhr:

Versteigerung eines zur Nachzucht untauglich gewordenen Bullen, in dem Rathhause zu Naurod. (S. heut. Bl.)

Ein sehr gut erhaltener Flügel von **Palisanderholz** ist sofort zu verkaufen Schwalbacherstraße 12, 2 Treppen hoch. 4252

Ein Rundreise-Billet, Frankfurt-Dresden-Berlin-Frankfurt, wird zu kaufen gewünscht. Näh. **Geisbergstraße 8, zwei Treppen.** 4335

Gesucht ein Mitleser zum „**Rheinischen Kurier**“ **Nöderstraße 26, eine Stiege hoch.** 4267

Kleiderschränke, neue, 1thür. 16 Mk., 2thür. 32 Mk., **Golbgasse 2 im Bürstenladen.** 4296

Küchenschrank, neu, billig zu verk. **Steingasse 20, Strb.** 4298

Ein schönes **Chaislong** und ein runder **Zulegtisch** zu verkaufen. Näh. Exped. 4273

Stachelbeeren zu verkaufen auf **Beau-Site.** 4271

Täglich **30—40 Liter gute Milch** sind auf dem **Steinheimer Hof** abzugeben. **Ferd. Schürg, Pächter.** 4309

Dickmilch und süße **Milch** täglich zu haben **Mauergasse 19.** 4320

Ein gut dressirter, dänischer **Hund** ist sofort zu verkaufen. Näheres Expedition. 4306

Ein weißes **Damen-Hündchen** zu verk. **Grabenstr. 14.** 4282

Gesucht eine erfahrene **Lehrerin** zum Ertheilen von **Unterricht** in Geographie und Geschichte. Gefällige Offerten mit Honorar-Angabe unter **W. T. 27** durch die Expedition d. Bl. erbeten. 4250

Der **Blondine, Nicolaststraße 7**, die herzlichsten Glückwünsche zum heutigen Geburtstage.
4269 **Eine Freundin aus der Taunusstraße.**

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Aushülfsstelle im Kochen wird angen. **N. Dranienstr. 6.** 4248
Eine geübte **Büglerin** sucht Beschäftigung. **N. Friedrichstr. 9.**
Ein braves, fleißiges Mädchen vom Lande sucht Waschstelle in Privathäusern oder in einer größeren Waschanstalt. Näheres **Schwalbacherstraße 27, Seitenb., Dachlogis.** 4311

Eine anständige, unabhängige Frau wünscht für den Tag Beschäftigung bei Kindern; auch ist sie in aller Arbeit erfahren. Näheres Expedition. 4289

Ein Mädchen, das kochen kann und die Hausarbeit versteht, sucht vom 4. Juli ab auf 6—8 Wochen Stelle. Näheres **Rheinbahnstraße 4.** 4266

Ein anständiges Mädchen, im Kochen und in Hausarbeit sehr erfahren, sucht zum 15. Juli Stelle bei einer Herrschaft, am liebsten bei älteren Leuten. Gute Zeugnisse sind vorhanden. Näheres Expedition. 4251

Ein anständiges, braves Mädchen sucht eine Stelle. Näh. **Bleichstraße 13, Hinterhaus.** 4281

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 1. Juli Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein. **N. Bierstädterstr. 11.** 4285

Ein tüchtiges Mädchen vom Lande sucht Stelle. Näheres **Kirchgasse 13 im Laden.** 4316

Ein gebildetes Fräulein aus Westphalen, der französischen und englischen Sprache mächtig, sucht Stelle zur Erziehung größerer Kinder oder zur Stütze der Hausfrau. Offerten unter **S. 100** an die Expedition d. Bl. 4287

Es wird für ein feines Stubenmädchen aus Thüringen, welches gute Zeugnisse aufzuweisen hat und gut näht, bügelt, wäscht, frisiert und etwas schneidert, eine angenehme Stelle zum 1. Juli gesucht. Nähere Auskunft im „**Weißes Hof**“, **Wiesbaden.** 4286

Ein anständiges Mädchen, welches im Kleidermachen bewandert ist, sucht Stelle als feineres Hausmädchen hier oder auswärts. Näh. **Faulbrunnenstraße 3, 2 St. h.** 4300

Ein geübtes Mädchen, welches kochen kann und 6 Jahre bei der letzten Herrschaft war, sucht Stelle durch

Ritter, Webergasse 13. 4322

Schenkanne i. Stelle. **N. bei Klomann, Schulg. 17.** 4303
Eine ganz perfecte ältere Herrschaftsköchin (Hannoveranerin) mit den besten Zeugnissen sucht Stelle, sowie eine erfahrene Kinderfrau, drei tüchtige Mädchen von auswärts für alle Arbeit durch **Birek, große Burgstraße 10.** 4330

Ein braves Mädchen, welches serviren kann, sucht sofort Stelle. Näh. **Hochstätte 4, Part.** 4331

Den geehrten Herrschaften kann jeder Zeit gutes Dienstpersonal jeder Branche nachgew. werden durch das Placirungs-Bureau „**Germania**“, **Häfnergasse 5, eine St. h.** 4328

Zwei starke **Küchenmädchen** und 3 Hausmädchen wünschen sofort Stelle durch **Fr. Wintermeyer, Häfnerg. 15.** 4323

Ein Mädchen, welches im Kochen und in allen häuslichen Arbeiten gut erfahren ist, sucht zum 15. Juli eine Stelle. Näheres Expedition. 4297

Eine erfahrene, gute Köchin aus Bayern in geübtem Alter, ohne Anhang, sucht zum 1. Juli in einem soliden Hause Stelle. Näheres **Kirchgasse 20, Hinterhaus links.** 4324

Eine sprachkundige **Büffeldame** mit den besten Referenzen sucht Stelle durch **Ritter, Webergasse 13.** 4322

Ein junger, gutgesch. Mann in schöner Handschrift, tren und verschw., sucht Stelle. **N. Exp.** 4336

Ein zuverl., starker, lediger Mann sucht als Hausbursche Stelle oder sonst Beschäftigung. Näh. Adlerstraße 29. 4312

Photographie.

Ein tüchtiger Copist, auch Operateur, sucht zum 1. August Stellung. Näh. Exped. 4265

Personen, die gesucht werden:

Bakramstraße 23 wird eine tüchtige Waschfrau gesucht. 4257
Eine tüchtige Badefrau gesucht im Badhaus zum goldenen Brunnen. 4275

Ein gelesenes, tüchtiges Mädchen wird auf 9. Juli zu Kindern gesucht. Näheres Friedrichstraße 19. 4268

Gesucht: Restaurations-, Herrschafts- und feinbürgerliche Köchinnen, 2 Kellnerinnen nach Breslau und hier, Mädchen für allein für hier und auswärts durch das **Placirungs-Bureau von Birk, große Burgstraße 10.** 4329

Eine perfekte Kammerjungfer, ein Kinder- und Küchenmädchen und Mädchen für allein sofort nach außerhalb gesucht durch **Ritter, Webergasse 13.** 4322

Ein sauberes, braves Mädchen, welches sich allen Arbeiten unterzieht, wird sofort gesucht. Näheres Helenenstraße 6 im Hinterhaus. Nur solche, welche gute Zeugnisse haben, wollen sich melden. 4327

Ein Dienstmädchen für Alles kann sich sogleich oder zum 1. Juli melden. Näheres Kirchgasse 13, Parterre. 4141

Ein Hausbursche wird gesucht Nerostraße 26. 4258
 Einen braven Arbeiter sucht

W. Kimpel, Bean-Site. 4272
 Junger, gewandter Kellner sofort gesucht durch **Ritter, Webergasse 13.** 4322

Ein Hausbursche gesucht. Näheres Taunusstraße 25. 4334

Ein **Häfner** (Scheibenarbeiter) gegen hohen Lohn gesucht bei **Häfner Mayer in Bierstadt.** 4333

Ein Bursche gesucht.
F. C. Lossen, Sonnenberg. 4332
 (Fortsetzung in der Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Gesucht wird auf den 1. October eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör in guter Geschäftslage. Offerten unter B. N. 80 befördert die Exped. d. Bl. 4299

Von einer stillen Familie wird eine freundliche Parterrewohnung für 1. October gesucht. Gef. Offerten mit Preisangabe unter Chiffre A. L. 17 in der Exped. d. Bl. niederzulegen. 4191

Auf 1. October wird von zwei einzelnen, ruhigen Damen — prompte Zahlerinnen — eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör (Bel-Etage, Sonnenseite) zu dem Preise von 450—500 Mark gesucht. Gef. Offerten unter A. B. 48 befördert die Exped. d. Bl. 4310

Zum 1. October wird von einer ruhigen Familie eine Parterrewohnung von 6—7 Zimmern in guter Lage zu miethen gesucht, wenn möglich mit etwas Garten. Offerten gefälligst unter K. S. II niederzulegen in der Expedition d. Bl. 4304

Ein kleines, möbliertes Stübchen im Preise von 12—15 Mk. pro Monat wird zum 1. Juli in der Nähe der Colonnade gesucht. Offerten abzugeben neue Colonnade 18 im Handschuhgeschäft. 4315

Eine Dame sucht auf September oder October eine Wohnung von 2 bis 3 Zimmern, Hochparterre oder eine Treppe, auf der Sonnenseite der dem Park zunächst gelegenen Straßen. Offerten unter A. Z. 101 bef. die Exped. d. Bl. 4052

Gesucht auf 1. October eine Wohnung von 5—6 Zimmern nebst Zubehör, womöglich mit Gartenbenutzung. Gef. Offerten unter K. 1 an die Expedition d. Bl. erbeten. 4305

Angebote:

Adelheidstraße 35 ist die Bel-Etage vom 1. September an zu vermieten. 4301

Adelheidstraße 55 ist die elegant und comfortabel hergerichtete **Parterre-Wohnung** von 5 Zimmern und Zubehör nebst Vorgärtchen mit Laube sofort zu vermieten. Näheres in der Frontspitzwohnung daselbst und Schwalbacherstraße 39a. 4195

Adelheidstraße 59 ist eine Wohnung im 1. Stock (Bel-Etage) auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 11 bis 1 Uhr. Näheres Auskunft Jahnstraße 3 bei Birnbaum. 3778

Bleichstraße 8 ein Logis von 3 sehr großen Zimmern sogleich oder später zu vermieten; auch ist daselbst ein Dachlogis an stille Bewohner abzugeben. 4308

Elisabethenstraße 10 möblierte Parterre-Zimmer oder abgeschlossene Wohnung mit Küche sogleich zu verm. 4261

Friedrichstraße 32 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, 2 Maujarden, Küche mit Wasserleitung, Keller und Holzstall, auf den 1. October zu vermieten. 4278

Geisbergstraße 18 ist ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. Näheres eine Stiege hoch.

Grabenstraße 14, Parterre, ist ein kleines Logis zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 4274

Helenenstraße 10, 1 Stiege hoch, ist ein Logis, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen Vormittags. Näheres Parterre. 4277

Hochstätte 17 ist eine kleine Wohnung auf gleich zu vermieten. Näheres Goldgasse 16. 4302

Louisenstraße 15 ist wegzugshalber eine freundliche Parterre-Wohnung von fünf Zimmern und Zubehör sofort zu vermieten. 4279

Dranienstraße 6, Bel-Etage, 7 Zimmer und Zubehör, auf 1. October, sowie Parterre 5 Zimmer sogleich oder zum 1. October zu vermieten. 4217

Römerberg 1 eine kleine Wohnung, sowie ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 4325

Römerberg 13 ist ein Logis von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf sogleich zu vermieten. 2341

Wörthstraße 6 ist die Parterre-Wohnung von zwei Zimmern, Küche, Kammer und Zubehör sofort oder später an 1 auch 2 ruhige Personen zu vermieten. Näheres bei Gg. Wallenfels, Langgasse 33. 4283

Oberhalb dem Bierstadter Felsenkeller ist in einem Landhause mit großem Garten eine Bel-Etage von 5 Zimmern, Balkon und Zubehör billig zu vermieten. Näheres Albrechtstraße No. 1d, eine Stiege hoch. 4228

Ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten Hellmundstraße 1e, 2 Stiegen hoch links. 4262

Eine Stube und Küche (Dachstock) ist auf gleich zu verm. Näh. bei Julius Müller, Glasermeister, Grabenstr. 26. 4276

Ein freundliches Zimmer nach der Straße möbliert zu vermieten Langgasse 12, 2 Stiegen hoch. 4284

Möblierte Zimmer und Wohnungen mit Garten, nächst dem Curhaus, auf Wunsch Pension zu mäßigen Preisen. N. Exp. 4307

1 bis 2 möblierte Zimmer mit Cabinet zu vermieten Langgasse 39, Bel-Etage. 4313

Ein möbl. Zimmer zu verm. Friedrichstraße 7, Bel-Etage. 4314

In einer Villa, nahe dem Curhause, ist eine hohe Parterre-Wohnung in schönem Garten, 3 elegant möblierte Zimmer, mit oder ohne Pension zu vermieten; auch wird die Wohnung unmöbliert mit Küche und allem Zubehör abgegeben. Näh. Morizstraße 6, 1 St. h. rechts. 4280

Möbl. Zimmer mit prachtvoller Aussicht, mit oder ohne Pension, billigst Schwalbacherstraße 39, 2 St. 4288

(Fortsetzung in der Beilage.)

Abtheilungshalber

ersuche etwaige Forderungen an Frau **Michael Walther Wwe.** bis längstens zum 15. Juli c. an den Unterzeichneten einzureichen, da spätere Anforderungen nicht mehr berücksichtigt werden können.
J. B. Wilms, Markt 7. 4015

Morgen Samstag

Nachmittags 2 Uhr:

Cigarren-Versteigerung 6 Friedrichstraße 6.

Es kommen ca. 20,000 Cigarren zum Ausgebot und wird der Zuschlag zu jedem annehmbaren Gebot ertheilt.

Der Auktionator:
Ferd. Müller.

481

Geflügelzucht-Verein.

Unser diesjähriges Waldfest findet

Sonntag den 29. Juni

unter den Eichen oberhalb der Walkmühle bei günstigem Wetter statt.

Für Speise und Trank, Musik und Volksspiele ist bestens gesorgt. Wir laden unsere Mitglieder wie Freunde hiermit höflichst ein.
Der Vorstand.

General-Versammlung

des

Männergesangsvereins „Liedertafel“.

Montag den 30. Juni Abends präcis 9 Uhr findet die alljährliche General-Versammlung im Vereinslokale (Munderhöhle) statt, wozu wir unsere verehrlichen Mitglieder höflichst einladen und bitten um zahlreiches Erscheinen.
Der Vorstand.

Tagesordnung:

- 1) Neuwahl des Vorstandes;
- 2) Berichterstattung des Cassirers;
- 3) Wahl der Rechnungs-Prüfungs-Commission;
- 4) sonstige Vereinsangelegenheiten.

258

Sänger-Fest.

4326

Sonntag den 29. d. Mts. Nachmittags feiert der **Tannus-Sängerbund** in **Niederhausen** sein Jahresfest. Freunde und Gönner des Gesanges werden dazu freundlichst eingeladen.
Der Vorstand.

Feine Taschentücher

mit Buchstaben-Stickerei in schöner Auswahl bei
145 **F. Lehmann, Goldgasse 4.**

C. Heister, Vergolder,

Röderstraße 33, Röderstraße 33,
empfehlen sich in allen vorkommenden Vergolderarbeiten und Reparaturen. Spiegel- und Bilder-Rahmen werden reell und dauerhaft in und außer dem Hause neu vergoldet, was hauptsächlich entlegen wohnenden Herrschaften sehr zu empfehlen ist.
4292

Bei **Malter Nolte,** **Moritzstraße 20**
im Hinterhaus,

wird Alles gekittet. Porzellan feuerfest. 1676
Gute, gelbe Kartoffeln zu verkaufen Rheinstraße 14. 4216

Nur noch kurze Zeit!

Wilhelmstrasse. — Wiesbaden.

L. Broekman's

Affen-Theater

Cirque miniature.

Heute Freitag den 27. Juni:

1 ausserordentl. Vorstellung

Abends 7¹/₂ Uhr.

Das Fahnen- u. Wappenpferd Montrose.

Morgen Samstag:

2 Vorstellungen um 4 und 7¹/₂ Uhr.

Alles Nähere besagen die Anschlag-Zettel.

208

L. Broekman, Director.

Kirchweihfest zu Neudorf.

Sonntag den 29. und Montag den 30. Juni, sowie **Sonntag den 6. Juli** findet im Gasthaus „Zur Krone“

große Tanzbelustigung

statt. Bei günstiger Witterung Nachmittags Harmonie im Garten.

Für gute Speisen, auch Forellen und Wildpret, sowie reingehaltene Weine ist bestens gesorgt und ladet ergebenst ein

Ernst Wilke Wwe.

4249

86 Cm. breiten weissen Madapolam

in bekannter Güte à 45 Pfg. per Meter wieder eingetroffen bei

Dr. Lugenbühl

(G. W. Winter),

22 Marktstraße 22.

4295

Alleinige Niederlage

der echt englischen Kaltwasser-Seife

bei **Joh. Dillmann,**
Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße.

Leçons particulières de français et d'anglais
— Dreissig Jahre Privat-Lehrer in Paris und London —
Schillerplatz 2a im II. Stock. 3001

Kanape's, Sessel und Betten billig zu verkaufen bei
18437 **A. Schmidt,** Tapeziter, Faulbrunnenstraße 1.

Glacé-Handschuhe

für Damen und Herren,

sowie **Gants de suède** und **Gants Jouvin** werden **en détail** zum **Fabrikpreise** verkauft in der Fabrik von

R. Reinglass,

Einzig Niederlage: **Neue Colonnade 17, 18, 19.**

4924

Ausverkauf

wegen Geschäfts-Übergabe.

Wegen Abgabe meines Geschäftes verkaufe ich, um das Waarenlager möglichst zu verringern, von heute an **sämmtliche Kurz- und Mode-Waaren** zu und unter dem **Einkaufspreise**, jedoch nur bis zum **1. August** und gegen **Casse.**

Chr. Maurer,
Langgasse 11.

53

Vorläufige Anzeige!

Meinen Freunden und Gönnern, sowie der geehrten Nachbarschaft die ergebene Mittheilung, dass ich durch **Herrichtung der Localitäten Ecke der Neugasse und Marktstrasse im „Hôtel Einhorn“** statt am 1. erst am **15. Juli** mein

Kurz-, Posamentir- & Mode- waaren-Geschäft

mit sämmtlichen Schneider-Fournituren eröffne. Hochachtungsvoll

Conrad Vulpius.

4270

Verschiedene hochfeine Möbel-Garnituren zu verkaufen. Näh. Exped. 3797

Loose zur Offenbacher Gewerbe-Ausstellung à Mt. 1.— zu haben in

Ed. Rodrian's Hof-Buchhandlung,
3 27 Langgasse 27.

Waschbare, weiße und farbige

seidene Tücher,

eine große Parthie in allen Größen, von 40 Pf. an bei 145 **F. Lehmann,** Goldgasse 4.

Ausgesetzt!

Eine Parthie

Regenmäntel und Jacken

zur Hälfte des Preises

wegen Räumung des Lagers.

Cäcilie van Thenen,

Damen-Mäntel-Fabrik,

8 Webergasse 8.

3707

Atelier

für Ein- künstlicher Zähne u. Gebisse, sehen Ausziehen der Zähne, Plombiren u. s. w.

9562 **Heinrich Kimbel,** Neugasse 7.

Blumentopfgitter

zu herabgesetzten Preisen empfiehlt

C. Schellenberg,

Goldgasse 4.

3445

Eine ganz neue **Singer-Maschine** steht zum Verkauf sehr billig, Nerostraße 9 im 1. Stock. (333/V.) 21

Ein **Kranken-Fahrrad** wird zu kaufen gesucht. Gef. Offerten mit Preisangabe werden erbeten **Adelheidstraße 53,** 1 Stiege hoch. 4260

Flaschenbier von Heinrich in Frankfurt,
Apfelwein, Prima-Qualität, in Flaschen und Krügen empfiehlt
E. Günther, Römerjaal.

Bestellungen werden angenommen Ellenbogengasse 3. 4293



Neue Fischhalle

Ecke der Gold- & Metzgergasse.

Heute Frühe treffen wieder ein in Eis verpackt: Egmonder Schellfische per Pfd. 30 und 50 Pfg., Cablian im Ausschnitt 80 Pfg., Hecht 1 Mark, Karpfen 70 Pfg., Schleien 50 und 60 Pfg., sehr schöner Wesersalm im Ausschnitt 2 Mk. 50 Pf., sehr frische und billige Seezungen (Soles), frisch abgekochte Hummer von 80 Pf. an per Stück, Ostender Makrelen 50 Pf., Knurrhahn (Rouget) 50 Pfg., Aale 1 Mk. 50 Pf., sowie Flußkrebse in allen Größen, Rheinsalm u.

475 **F. C. Hench, Hoflieferant.**



Fischhandlung

Häfnergasse 9. 486

Frisch eingetroffen:

Ostender Seezungen und Steinbutt, ächter Rheinsalm, Karpfen, Aale, Schleien, Flußfische.

Im Laufe des Vormittags: Felschen und Seeforellen.

Prima Kalbfleisch per Pfund 50 Pf. zu haben
Faulbrunnenstraße 6. 14373

Frische Leberwurst

bei **Eduard Hirsch, Neugasse 14.**

Berzinnte Neuwieder Dampf-Waschkeffel

verschiedener Größe bei

4290 **M. Rossi, Ringgießer, Metzgergasse 2.**

Häckselschmitter zu Mk. 42.—

Muster bei den Herren **J. & G. Adrian, Bahnhofstraße 6** dahier. 4254

Ein noch in gutem Zustande sich befindlicher, transportabler **Serd** zu verkaufen Dohlsheimerstraße 11. 3283

Ein **Wegger-** oder **Milchwagen** und ein leichter Ziehkarrn ist zu verkaufen bei

3501 **Wagner Ackermann, Kirchgasse 10.**

Ein **Rüferkarren** und Schlauchgeschirr zu verkaufen Helenestraße 12. 3370

Ein **Plattofen** gesucht Karlstraße 3, Parterre. 4321

Immobilien, Capitalien etc.

Ein sehr rentables Geschäftshaus

zu verkaufen. Günstige Bedingungen.

C. H. Schmittus, Herrngartenstraße 14. 4255

Zu kaufen gesucht

zwei nicht so große **Villen** mit Gärten durch **J. Imand,**
Immobilien-Geschäft, Weilsstraße 2. 33

Zum Alleinbewohnen

Villa in schöner Lage billig zu verkaufen!

C. H. Schmittus, Herrngartenstraße 14. 4256

(Fortsetzung in der Beilage.)

Verloren, gefunden etc.

Verloren von der Adolphshöhe nach Wiesbaden ein **Vatist-Taschentuch**, mit Monogramm C. D. und Freiherrn-Krone. Abzugeben gegen Belohnung in der Expedition d. Bl. 4259
Eine **Brille** in Futteral verloren. Abzugeben gegen Belohnung in der Expedition d. Bl. 4264
Ein **Pfauentweibchen** entlaufen. Zurückzubringen gegen Belohnung Humboldtstraße 10. 4263

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser innigstgeliebter Gatte, Bruder, Schwager, Onkel und Großonkel,

Herr Heinrich Hassler,

nach längerem, schwerem Leiden am 24. d. Mts. sanft entschlafen ist.

Um stille Theilnahme bitten

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet heute Freitag den 27. Juni Nachmittags 5 Uhr vom Leichenhause aus auf dem **alten Todtenhof** statt. 4294

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme und thätlicher Beihilfe und Unterstützung — besonders auch den barmherzigen Schwestern — bei dem schweren Krankenlager meiner verstorbenen Frau, sowie für das zahlreiche Geleite nach dem Friedhofe und die schönen Grabgesänge des Gesangsvereins „Neue Concordia“ sage ich Allen meinen innigsten, tiefgefühltesten Dank.

Der trauernde Gatte:

4318

Ph. Hartmann.

Tagess-Kalender.

Das naturhistorische Museum ist dem Publikum zur Besichtigung geöffnet. Die permanente Kurhaus-Kunstaussstellung im Pavillon der neuen Colonnade ist täglich von Morgens 9 Uhr bis Abends 6 Uhr geöffnet.

Die Bibliothek des Vereins für Volksbildung ist zur unentgeltlichen Benutzung für Jedermann geöffnet Samstag Nachmittags von 1—4 und Sonntag Vormittags von 11 $\frac{1}{2}$ —12 $\frac{1}{2}$ Uhr in der Mädchen-Elementarschule auf dem Michaelsberge.

Musik am Hochbrunnen täglich Morgens 6 Uhr.

Vorzellan-Semaldeaussstellung, Malinstit v. Marie Heine, Weberg. 9, I. 2073
Heute Freitag den 27. Juni.

Mädchen-Zeichenschule. Nachmittags von 2—4 Uhr: Unterricht.
Gewerbliche Modellschule. Nachmittags von 3—7 Uhr: Unterricht im Hause Schwalbacherstraße 17, Hinterbau.

Kurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.
Fortsetzung der Impfung der im Jahre 1878 geborenen Kinder, Nachmittags von 5—6 Uhr im Rathhauseaale, Marktstraße 5.

Broekman's Affentheater. Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Große Vorstellung.
Feuerwehr. Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Außerordentliche Generalversammlung der Weidemannschaft im „goldenen Bann“, Metzgergasse.

Marktberichte.

Wiesbaden, 26. Juni. (Fruchtmarkt.) Die Preise stellten sich per 100 Kilogramm: Hafer 15 Mk. bis 16 Mk. 20 Pf., Stroh 3 Mk. bis 5 Mk. 80 Pf., Heu 4 Mk. bis 5 Mk. 40 Pf.

Der rothe Handschuh.

Humoreske.

(1. Fortsetzung.)

Halb ausgerichtet hatte Fritz Holm in seinem Bette das hausväterliche Nachdruet mitangehört; er wendete sich jetzt auf die andere Seite und versank in Nachdenken. „Ei, ei, Fritz, wie weit ist's mit Dir gekommen, einen Blechdiebstahl hast Du verübt und ein Preis wird auf Deinen Kopf gesetzt! Weh! weh!“ Mit diesen Worten sprang der Sünder vom Lager auf, schlüpfte in seine Kleider und zündete den Spiritus seiner Kaffeemaschine an.

Eine Viertelstunde später saß er beim würzigen Morgentrank im Erker, in der einen Hand die volle Tasse, in der anderen die lange Pfeife haltend. Da fiel sein Blick auf die Straße. Wie ein Lauffeuer hatte sich die Kunde von dem frechen Handschuhraub in der Nachbarschaft verbreitet. Einer erzählte es dem Andern, und Einer nach dem Andern kam aus seiner Hausthüre und lugte nach der Stelle, wo der Entwendete gegangen. Das verwunderliche Gesicht aber machte unser Studio. So oft er Jemand hinausstarren sah, bog er sich aus dem Fenster und blickte nach der Stätte der Unthat, als traue er seinen Augen nicht.

Fritz Holm hatte nicht umsonst die „Metamorphosen“ des alten Ovid gelesen und nicht ohne Grund nannten ihn seine Kommilitonen wegen seiner neckischen Einfälle den „Schmurrenfriz“.

Voll Ungebuld harrete er der einbrechenden Abenddämmerung. Raum war es drunten dunkel und still geworden, so öffnete er verschloßen sein Fenster und hing in einem günstigen Momente den so schwer Vermissten, dem er zuvor noch mit Kreide ein lachendes Vollmondsgezicht aufgemalt hatte, wieder an seine Stelle.

Inzwischen war die Abendnummer des städtischen Tageblattes erschienen. Sie hatte als neueste Neuigkeit der staunenden Bürgerschaft den Diebstahl des rothen Handschuhs beim Meister Schnadelmeier, sowie die Erklärung des Bestohlenen gemeldet, dem Wiederbringer des Verschwundenen eine gute Belohnung zahlen zu wollen.

Am anderen Tage waren die Blicke aller Vorübergehenden nach der betreffenden Stelle über dem Handschuhladen gerichtet. Für die alte Misenstadt war ein solcher Vorgang schon ein Ereigniß. Wie staunte man nun aber, als man bereits am frühen Morgen den steckbrieflich verfolgten Handschuh ganz wohlbehalten an seiner Stange hängen sah. Wie reimte sich das mit der Zeitungsnachricht zusammen? Hatte diese so rasch gewirkt? O segensbringendes Unglück! Den ganzen Tag wurde Schnadelmeier's Laden nicht leer von neugierigen Besuchern. Vater, Mutter und Tochter hatten alle Hände voll zu thun, um dem Andrang von Käufern zu genügen, welche sämmtlich nur deshalb etwas kauften, um dabei den Zusammenhang der wunderlichen Handschuh-Affaire zu erfahren. Viele Duzend Male mußte der geplagte Handschuhmacher der neugierigen Kundschaft Bescheid thun und bekennen, daß er selbst nicht wisse, wie ihm geschehen; in der ersten Nacht sei der Handschuh verschwunden und in der darauffolgenden ebenso unbemerkt wiedergekommen.

„Ei, Herr Jesus! Nee, so was läßt doch nicht!“ hieß es allgemein, „das is also nicht wie e schlechter Witz gewesen!“ Dies wurde vollends zur Gewißheit, als man den Wiedergekehrten genau betrachtete und auf seiner Rückenfläche das lachende Vollmondsgezicht erblickte. Also kein Diebstahl, sondern ein Schabernack!

Aber wer konnte diesen Streich ausgeführt haben? In dieser belebten Straße, wo obendrein die Polizeiwache in nächster Nähe lag? Wer anders, hieß es, als so ein nichtsnutziger Student, der auf nächtlichem Heimweg seinen Uebermuth nicht zu lassen gewußt hat. Nein, einer allein konnte das nicht vollbringen, zwei mußten mindestens dazu gewesen sein, denn der Handschuh hing zu hoch. So bildete das mysteriöse Verschwinden des rothen Blechwahrzeichens mehrere Tage lang den Gegenstand scharfsinniger Debatten in allen Bierlokalen, Theekränzchen und Kaffeezirkeln.

In den wahren Urheber der kleinen Posse aber dachte kein Mensch, und Fritz Holm konnte seine Rolle als Verfasser, Regisseur und Held unangefochten weiter spielen.

Als gefühlvoller Hausgenosse glaubte er zunächst nicht umhin zu können, dem Meister Schnadelmeier zu passender Stunde seine Aufwartung zu machen, um seine herzliche Gratulation anzubringen

und seine Freude über die rasche Wiedertekehr des rothen Stubenachbars auszudrücken, dessen melodischer Gesang auch ihm ein langgewohnter, zum Bedürfnis gewordener Ohrenschmaus sei. Schnadelmeier war gerührt. Das war ihm ganz aus der Seele gesprochen. Er freute sich außerordentlich, bei dieser Gelegenheit die nähere Bekanntschaft des gelehrten Herrn im Erkerübchen zu machen, den er so charmant und liebenswürdig fand, daß er ihn beim Abschied bat, ihm und seiner Familie doch einmal für längere Zeit das Vergnügen zu machen und ihn mit seinen Besuchen zu beehren.

So unverdient eigentlich diese Einladung war, dem Studio kam sie zu erwünscht, als daß er sie hätte ausschlagen mögen, denn Schnadelmeier besaß ein allerliebtestes Töchterlein, Agnes geheiß, deren dunkle Augen in dem jungen Studentenherzen gar zärtliche Regungen entfacht hatten. Mit dem Versprechen, der freundlichen Einladung recht bald Folge zu leisten, verabschiedete sich Fritz daher und warf der schönen Agnes im Hinausgehen noch einen Blick zu, der ihrerseits nicht unverstanden bleiben konnte. Auch sie hatte, ob schon ganz verstoßen, den schmucken Studenten längst in's Auge gefaßt. Ihr Herz pochte lauter, wenn ihr Blick dem feinen begegnete und tiefe Röthe überzog ihr hübsches Gesichtchen, wenn er sie ins Gespräch zu ziehen suchte.

Alein so lebendig Fritz Holm eine Neigung zu dem netten Mädchen in sich aufsteigen fühlte, das leichte, zu Schelmereien aufgelegte Studentenblut überwallte vorläufig doch alle anderen Regungen. So oft er zu seinem Fenster hinausblickte, stach ihm der rothe Handschuh in die Augen, von dessen Vorhandensein schon fast Niemand mehr Notiz nahm. Nur Schnadelmeier selbst schien dem Deserteur nicht mehr recht zu trauen und nie öffnete er seine Ladenthür, ohne sich durch einen Blick in die Höhe von dessen Anwesenheit zu überzeugen. Wie hätte dies aber Bruder Studio im Erker mitanzusehen können, ohne daß der Geist des Schabernacks auf's Neue in ihm erwacht wäre? (Fortf. folgt.)

Locales und Provinzielles.

(Amtsbezirksrath.) In der gestern bei dem Verwaltungsamte dahier abgehaltenen Sitzung wurde, wie folgt, beschlossen: 1) Gesuch des Heinrich Amou zu Dieblich-Mosbach um Schankwirtschafts-Concession wird ausschließlich des Verapfs von Branntwein genehmigt; 2) desgleichen dasjenige des Wilhelm Mertens zu Erbenheim; 3) Gesuch des Philipp Ott Br in Frauenstein um Concession zum Ausschank selbstgezogener Weine wird genehmigt; 4) Gesuch des Edmund Köhler daselbst um Genehmigung zur Fortführung der von dem verstorbenen Großvater herrührenden Gastwirtschaft („zum Rog“) wird gleichfalls genehmigt; 5) und 6) desgleichen die Gesuche des Johann Geyer und der Ehefrau des Carl Eller, Beide zu Schierstein, um Gastwirtschaftsbetrieb, Erthrer im Wehner'schen Hause und Restere in ihrem am Bahnhofs dabeilist gelegenen Hause; 7) ein Unterstüßungsgeuch aus Dieblich-Mosbach wird abgelehnt, dagegen der Gemeinde aufgegeben, dem Wittsteller unentgeltliches Logis zu gewähren, ihm auch leichtere Arbeit zu geben; 8) ein Unterstüßungsgeuch aus Schierstein wird als nicht begründet zurückgewiesen; dagegen 9) ein weiteres solches Gesuch von Schierstein für begründet erklärt und sollen dem Wittsteller monatlich 7 Mark Beihilfe aus der Ortsarmencasse gewährt werden; 10) Gesuch der Gemeinde Dohheim um Erhebung von 150 pSt. Gemeindesteuer pro 1879/80 soll Königl. Regierung zur Genehmigung empfohlen werden, dagegen wird die beantragte Herabsetzung der Culturkosten für den Gemeindevahl abgelehnt; 11) die zwischen der Gemeinde Frauenstein und ihrem Pfarrer, Herrn Holzberger, abgeschlossenen Verträge über Umwandlung der Naturalleistung pro 1879 in eine Geldentschädigung, sowie über dieselbe Umwandlung für die Jahre 1879-1883 werden genehmigt; 12) Gesuch der Gemeinde Schierstein um Genehmigung zur Erhebung von 120 pSt. Gemeindesteuer pro 1879/80 soll Königl. Regierung mit Verantwortung vorgelegt werden; 13) desgleichen das Gesuch der Gemeinde Sonnenberg um eine solche von 80 pSt.; 14) Gesuch eines Lehrers um Wohnungsgeldzuschuß wird als begründet erkannt und soll die betreffende Gemeinde angewiesen werden, einen solchen von 43 Mark 80 Pf. vom 1. t. Mts. ab jährlich zu gewähren; 15) Gesuch des Wilhelm Klärner von Wiesbaden um Concession zum Ausschank von Mineralwasser, Limonade u. in einer an dem Promenadenweg von Sonnenberg nach Wiesbaden, in ersterer Gemarkung gelegenen Bude wird willfährig und 16) ebenso das Gesuch des Carl Schwein zu Nambach um Schankwirtschaft, ausgenommen den Ausschank von Branntwein.

(Verufungskammer. Sitzung vom 26. Juni.) Gegen das Erkenntnis der hiesigen Strafkammer, wonach ein Korbmacher aus Würge, der einen dorigen Schmiedegellen durch einen Stoß mit einem spitzen Eisen die Brust verwundete, zu 2½ Jahren Gefängnis verurtheilt wurde, findet die Appellationsinstanz nichts zu erinnern; auch die vom Angeklagten an den Verletzten zu erlegenden Buße von 100 Mark ist nicht zu hoch gegriffen, weshalb der Appellant kostenfällig abgewiesen wird. — Ein Herbergs-

wirth aus Dieblich hatte wegen Hehlerei eine sechsmonatliche und dessen Ehefrau wegen gleichen Vergehens eine viermonatliche Gefängnißstrafe erhalten. Beide haben hiergegen appellirt und erkannte die Berufungskammer zu Recht, daß der Wirth von der gegen ihn erhobenen Beschuldigung freizusprechen, der gegen ihn erlassene Haftbefehl sofort aufzuheben und die seiner Frau zuerkannte Gefängnißstrafe von 4 Monaten auf 4 Wochen herabzusetzen sei.

?(Strafkammer. Sitzung vom 26. Juni.) Die einem auf "Mariabil" wohnenden Wirth wegen Mißhandlung eines ihm gegenüber wohnenden Schuhmachers vom hiesigen Polizeigericht zuerkannte Geldstrafe von 30 Mark ist auf eine solche von 10 Mark herabgesetzt, im Uebrigen die von dem Beklagten eingelegte Berufung zurückgewiesen und ihm auch die Kosten dieser Instanz auferlegt worden. — Ein Metzger aus Schönberg, 18 Jahre alt, ist angeklagt, zu vier verschiedenenmalen ein Pferd bezw. eine Kuh, die seinen Eltern gepfändet waren, der Versteigerung entzogen zu haben, wozu ihn seine Mutter anstiftete. Der Sohn wird wegen Pfandverbringung zu 4 Wochen Gefängniß und dessen Mutter zu einer gleichen Strafe verurtheilt. — Zwei Bettler und Landstreicher haben gegen die resp. amtsgerichtlichen Urtheile, wonach dieselben außer der gegen sie erkannten Haftstrafe auch noch der Landespolizeibehörde zu überweisen sind, die Berufung angezeigt. Der eine, ein Buchbinder aus Lempe bei Elberfeld, 50 Jahre alt, ein oft bestraftes Subject, in dessen Sündenregister auch eine 10 jährige Galeerenstrafe verzeichnet ist, wurde in L.-Schwalbach beim Betteln betroffen, wobei festgestellt ist, daß der Angeklagte in der vorausgegangenen Zeit als Landstreicher umherzog. Das Urtheil des Amtsgerichts zu L.-Schwalbach wird einfach bestätigt und der Appellant in die Kosten verurtheilt. Den anderen Angeklagten, ein Fäbber aus Coblenz, 38 Jahre alt, ertrappte in Oberwalluf der Gensdarm Wagner aus Eltville ebenfalls beim Betteln und mit falschen Legitimationspapieren. Das Amtsgericht zu Eltville verhängte über ihn 6 Wochen Haft. Die Strafkammer findet in dem bloßen Mißführen von falschen Legitimationspapieren noch nicht den Gebrauch derselben und setzt die erkannte Haftstrafe auf 4 Wochen herab, weist dagegen die Berufung des Angeklagten im Uebrigen zurück.

?(Gerichts-Entscheidungen.) Auf Grund des §. 50 des Nass. Pfandgesetzes vom 15. Mai 1851 hat das Amtsgericht dahier aus altberühmter Praxis entschieden, daß die vorzugsweise Befriedigung von Forderungen aus dem Erlöse aller von dem Erbdar (Miether) in die von ihm gemietete Wohnung eingebrachten Mobilien dem Pfandrecht unterliegen. Dem entgegen dürften für unsere Gewerbetreibenden, namentlich solche, die sich mit dem Vermietten von Möbel, Musik-Instrumenten zc. befassen, die nachfolgenden Entscheidungen der obersten Gerichtshöfe nicht ohne Interesse sein, welchen folgender Sachverhalt zu Grunde liegt: Ein Pianoverleiher überließ Jemanden ein Instrument miethweise. Demnach gerieth der Miether in Concurs, und obgleich dem Verleiher des Instrumentes die Eigenthumsrechte an demselben nicht abgeprochen wurden, so hatte dennoch der Hauseigentümer für den fälligen Mietzins seine Rechte geltend gemacht und das Piano in Faustpfand genommen. Das Königl. Appellationsgericht hob aber in seiner Sitzung vom 11. Februar dieses Jahres das amtsgerichtliche Urtheil auf, verurtheilte den Kläger in die Kosten und führte in seinen Entscheidungsgründen aus, daß im Wege der Execution nur dem Schuldner eigenthümlich gehörige Sachen gepfändet werden könnten, was nach den §§. 24, 27 und 28 der erwähnten Executionsordnung nicht bezweifelt werden könne, und daß das Pfandrecht des Vermietters nur an den eigenen Sachen des Miethers stattzufinden habe; wenn das Eigenthumsrecht zugestanden werde, so hätte auch das Piano nicht vom Pfandrecht ergriffen werden können. Das Obertribunal, bei welchem die Kläger und Appellanten die Nichtigkeitsbeschwerde angemeldet haben, hat durch Urtheil vom 27. Mai d. J. das Erkenntniß des Appellationsgerichts dahier bestätigt und zugefügt, daß das Pfandgesetz vom 15. Mai 1851 sich an die Bestimmungen des gemeinen römischen Rechtes anlehne, demnach aber das im Pfandgesetz dem Vermietter gegebene Recht, unter den dort erwähnten Voraussetzungen die eingebrachten Sachen als Faustpfand zu ergreifen, sich nur auf die dem Miether eigenthümlichen Gegenstände, nicht aber auf die ihm nicht eigenthümlichen, ihm vermieteten oder sonst zum Gebrauche oder zur Verwahrung anvertrauten Sachen bezieht. ? (Ungern verspätet.) Am Abend des vergangenen Sonntags, dem 22. Juni, versammelten sich auf Veranlassung des hiesigen „Gutenberg-Vereins“ fast sämtliche Buchdruckerhelfen Wiesbadens mit ihren Angehörigen, sowie einer sehr großen Anzahl anderer Gäste in den schönen Räumen des „Saalbau Lendle“, um den Namenstag des Erfinders der Buchdruckerkunst, Johannes Gutenberg, würdig zu feiern. Die Feier bestand aus einem Concert, welches von Mitgliedern des Vereins, sowie von einem Doppel-Quartett des Gesangvereins „Union“ unter Leitung von dessen Dirigenten, Herrn Kammermusikers H. Meister, mit Präcision ausgeführt wurde, und darauffolgendem Tanz. Von dem sehr reichhaltigen und sinnig zusammengestellten Programm verdient wohl der von seinem hiesigen Verfasser zum Vortrag gebrachte Festprolog ganz besonderer Erwähnung. In wahren und kernigen Worten vries derselbe den Meister Gutenberg und seine Erfindung, was auf jeden Festtheilnehmer einen tiefen Eindruck zu machen schien. Durch stürmischen Beifall und Hervorruf des Autors wurde demselben der Dank der zahlreichen Festversammlung zu Theil. In bunter Reihe wechselten nun Chöre, Solis, Duette und Quartette mit Declamation zc. ab und verletzten die Anwesenden in die gemüthlichste Feststimmung. Um 12 1/2 Uhr begann der überaus animirte Tanz und währte bis zum hellen Morgen. Die Veranstaltung war eine des Tages würdige und gereicht den Veranstalter und Mitwirkenden zur Ehre.

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hofbuchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 16 Seiten.)

* (Ernennung.) Nach Vollendung des wichtigen Univeritätsbaues zu Marburg ist der bisherige Bau-Inspector Hermann Cuno zum Königl. Regierungs- und Bauath ernannt und, wie gestern schon gemeldet wurde, an die Landdrostei Hildesheim versetzt worden.

* (Immobiliën-Versteigerung.) Die am Mittwoch aberaumt gewesene Versteigerung des Schreiner Carl Scherer'schen Hauses Westrißstraße 36 verlief resultatlos.

? (Verjchwunden) ist seit einigen Tagen ein hiesiger Geschäftsinhaber, der angeblich in seine Heimath abreisen wollte, um seine Finanzen zu reorganisiren, aber weder dort noch hier zu ermitteln ist.

? (Selbstmord.) Am 26. d. Mts. machte der Buchhalter Franz Habicht, in einer Weinhandlung zu Hildesheim angestellt, seinem Leben durch einen Pistolenschuß ein Ende.

+ (Eisenbahn Schwalbach-Wiesbaden.) Eisenbahn-Bau-director Krause von München soll, wie wir hören, geneigt sein, das angestellte Project einer Secundärbahn Schwalbach-Wiesbaden (über Söhlagenbad) auf eigene Rechnung auszuführen. Herr Krause soll bereits mehrere Gebirgsbahnen mit bestem Erfolge ausgeführt haben.

* (Aus Königstein.) Die hohen Gäste des Herzogs Adolph zu Nassau, der Herzog und die Herzogin von Leuchtenberg, sind am Mittwoch Abend über Frankfurt, bis wohin Herzog Adolph ihnen das Geleite gab, nach Oldenburg abgereist.

Kunst und Wissenschaft.

— (Anerkennung.) Frau Müller-Zeidler, welche gelegentlich der jüngsten Wiedergabe der Freudenberg'schen „Nebenbuhler“ an Stelle des erkrankten Fräulein Mizell die Partie der „Rosine“ übernommen und dadurch die Aufführung der Oper während der Anwesenheit des General-Intendanten Herrn von Hüllen ermöglichte, ist vom Componisten mit einem werthvollen Medaillon beschenkt worden.

Aus dem Reiche.

* (Metzger-Congress.) Der fünfte deutsche Fleischer (Metzger)-Congress findet in den Tagen vom 28. bis 29. Juli a. c. in Breslau statt. Mit diesem Congress ist auch eine Ausstellung von Maschinen, Geräthen und Werkzeugen für die Fleischer, Fleisch- und Wurstwaaren-Fabrikation verbunden. Eine Prämierung der besten Erzeugnisse ist in Aussicht genommen.

Vermischtes.

— (Ein „königlicher Kalauer“.) Nach Beendigung der großen Tafel im Berliner königlichen Palais am Tage der goldenen Hochzeit erging sich, wie die „Charlottenburger Zeitung“ erzählt, der König von Sachsen in heiterem Gespräch mit dem Adjutanten Grafen L. „Ich freue mich wirklich über die Millionen von Kornblumen, die heute quasi als Abzeichen der guten Gesinnung in den Knopflochern der Männer und an den Miedern und Hüften der Damen prangen, ja es würde mich nicht wundern, wenn der Kornblumentaluss zu weit getrieben würde, daß die lieben Berliner zum Andenken an den heutigen Tag ihre stereotype Redensart „So blau!“ in „So Kornblumenblau!“ verwandelten.“ — „Ich bin überzeugt, Majestät“, antwortete der schlagfertige Graf L. lächelnd, „daß die guten, gemüthlichen Sachsen uns dann gewiß nicht nachsehen werden in ihrem Patriotismus und von heute ab nunmehr „Kornblümen-Kaffee“ trinken werden!“

— (Eine Schattenseite der Vervielfältigungsapparate.) Dem Chef eines Mainzer Hauses wurde dieser Tage von einem seiner Bedienteten ein von ihm acceptirter Wechsel zum Zahlen vorgelegt. Der Principal mußte die Richtigkeit seiner Namensunterschrift anerkennen, trotzdem er den Wechsel für falsch erklärte, weil er unter dieses Schriftstück seinen Namen nicht geschrieben habe. Man beruhigte den Chef alsbald damit, daß ihm gesagt wurde, man habe nur zum Scherz, seine unter einem anderen Schriftstück mittelst Copirtinte ausgefertigte Unterschrift auf die Copirmasse eines Vervielfältigungsapparates übertragen und alsdann den Namen auf den Wechsel copirt. In diesem Falle hat es sich nach dem „M. L.“ also nur um den Beweis gehandelt, daß man hier im Stande ist, die größten Fälschungen vorzunehmen, und es dürfte sonach als zweckmäßig erscheinen, für Namensunterschriften keine copirfähige Tinte zu verwenden.

— (Durchstechung der Landenge von Panama.) Ferdinand von Lesseps, der Unternehmer des Suez-Canals, trägt sich mit dem Project der Durchstechung der Landenge von Panama. Er zählt auf einen sicheren Erfolg. Die politischen Schwierigkeiten, betonte er in einem Vortrage zu Amiens, seien nicht der Hebe werth, und die natürlichen geringer als seinerzeit in Suez. Für die Arbeiten zähle er auf die so gelehrigen, fleißigen und gedulbigen Chinesen und ferner auf 15,000 freigelassene Neger von Brasilien, die ihm sein hochverehrter College von der Academie, der Kaiser Dom Pedro, wie er hoffe, zur Verfügung stellen werde. Der erste Spatenstich wird am 1. Januar 1880 erfolgen; mit 30- oder 40,000 Arbeitern wird das Werk in 7 bis 8 Jahren vollendet sein.

— (Besondere Kennzeichen.) Aus Frankfurt a. d. O. wird ein Stedbrief erlassen, in dem es heißt: „Besondere Kennzeichen: Derselbe zeigt, wenn er stark angeredet wird, ein Jütem am Leibe in Folge vielen Schnapsstrinkens.“

— (Kindliche Anschauung.) Ein Regiment zieht mit klingendem Spiel vorüber. „Sage mir doch, liebe Mama,“ bittet der kleine Tom, „wozu sind denn die Soldaten da, die keine Muijt machen?“

Bekanntmachung.

Der vordere Theil des **Chaisenweges** vom Neroberge nach dem Nerothale soll bis zur Abzweigung des Weges nach der Kanzelbuche jetzt mit Gestrück versehen werden und wird daher vom 26. d. Mts. ab auf die Dauer der Arbeit gesperrt. Wiesbaden, 25. Juni 1879. Die Königl. Polizei-Direction. J. B.: Höhn.

Bekanntmachung.

Die Alee- und Grasrescenz auf dem neuen Friedhofe und vor demselben wird **Samstag den 28. I. Mts. Nachmittags 3 Uhr** an Ort und Stelle öffentlich meistbietend versteigert. Der Oberbürgermeister. Wiesbaden, den 24. Juni 1879. Lang.

Mobilien-Versteigerung.

Freitag den 27. Juni, Vormittags 9 Uhr anfangend, sollen die zu dem Nachlasse der verstorbenen Frau **Wilhelm Büstermann Wwe.** von Hof Lindenthal, zuletzt dahier, gehörigen Mobilien, wobei 1 Ausziehtisch und andere Tische, Stühle, Kommode, 1 Glas-, 1 großer, antiquer und 1 Küchenschrank, Leinen und Weißzeug, Bettstellen, 27 Federtissen, 25 Ober- und Unterbetten, 6 Pfühle, Bilder, Spiegel, Vorhänge, 1 Regulateur, 1 Nähmaschine, Küchengeräthe aller Art, 1 eis. Transportirherd, 1 Regulirofen mit Mantel und Marmorplatte, 1 Füllosen, 3 geschliffene Defen u. s. w. **kleine Schwalbacherstraße 2 wegen Erbtheilung** versteigert werden. Wiesbaden, 25. Juni 1879. Im Auftrage: 4229 Spitz, Bürgermeisterei-Secretär.

Bekanntmachung.

Die Zahlung der Jahreszinsen des in 1875 genehmigten Anlehens des Wasserwerks erfolgt während der üblichen Bureaustunden vom **1. Juli l. J.** an bei der Casse des Wasserwerks (Rathhaus, Zimmer No. 6) gegen eine dortselbst auszufertigende Quittung und Vorzeigung der betreffenden Schuldverschreibung, in welcher letztere die Auszahlung der Zinsen vermerkt wird. Der Director des Wasserwerks. Wiesbaden, 24. Juni 1879. Winter.

Bekanntmachung.

Die Brücke der großen Lastwaage bei dem Accise-Amt in der Neugasse ist bei der letzten Reparatur ganz neu gefertigt worden. Die Eichenbohlen von der abgelegten alten Brücke, die theilweise noch recht gut als Werkholz zu gebrauchen sind, werden **Samstag den 28. d. Mts. Vormittags 10 Uhr** bei dem Accise-Amt hier öffentlich versteigert. Wiesbaden, den 25. Juni 1879. Das Accise-Amt. Behrung.

Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags des Königl. Amtsgerichts dahier vom 11. Juni sollen **Samstag den 28. Juni c. Nachmittags 3 Uhr** an der Dohheimerstraße No. 19 folgende zur Concursmasse des Holzhändlers **Louis Ries** von hier gehörende Gegenstände, nämlich: 700 Borde, 436 Latten, 180 Schallerbäume (10'), 100 Schallerbäume (16'), 72 Schachtelbretter, 9 Diele, 1 altes, defectes Plattlöfchen, 1 Firmenschild und 1 Hundehütte, gegen gleich baare Zahlung versteigert werden. Wiesbaden, 24. Juni 1879. Der Gerichts-Executor. Popp.

Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags Königl. Amtsgerichts VI. dahier vom 16. Juni d. J. werden **Montag 30. Juni l. J., Vormittags 9 Uhr** an-

fangend, die zur Concursmasse der **Emilie Hess** von Wiesbaden gehörigen Mobilien, bestehend in vollständigen Garnituren, vollständigen Betten, Kanape's, Buffets, Kommoden, Kleiderschränke u. s. w., in dem Hause **große Burgstraße 1** öffentlich meistbietend versteigert.

NB. Sämmtliche Mobilien sind neu. Wiesbaden, den 24. Juni 1879.

Der Gerichts-Executor. Hardegen.

Feuerwehr.

Die **Leitermannschaft** wird hierdurch auf heute **Freitag den 27. Juni Abends 8 1/2 Uhr** zu einer außerordentlichen Generalversammlung in das „Goldene Lamm“ (Mehgergasse) eingeladen. Tagesordnung:

Eintheilung der Mannschaft zu den beiden großen Schiebleitern. Pünktliches Erscheinen aller Mitglieder erwarten. Der Hauptmann. Der Brand-Director. Kimmel. Scheurer.

In der Serie gezogene — am 1. Juli a. c. sicher gewinnende 127

Rurheffische Thlr. 40-Loose

(nicht zu verwechseln mit halben, sog. Thlr. 20-Loosen), Hauptgewinn **Mt. 96,000**, sind à **Mt. 485.—** und nach Vorausfözung des geringsten Gewinnes, **Ganze à Mt. 260.—, Halbe à Mt. 130.—, Viertel à Mt. 65.—, Achtel à Mt. 32.50** und **Sechszehntel-Anteile à Mt. 16.25** noch vorrätzig im Bankgeschäft von **Moriz Stiebel Söhne** in Frankfurt a. M.

Wohnungs-Wechsel.

Von heute an befindet sich meine Wohnung **Mauergasse 2** bei Herrn Schreinermeister Koch und meine Werkstätte bei Herrn Dr. Weidenbusch, **Schwalbacherstraße 30.**

Herzlich dankend meinen Abnehmern für das in so reichem Maße geschenkte Vertrauen, bitte ich, dasselbe auch dahin folgen zu lassen.

Achtungsvoll 4093 **Karl Kögel**, Königl. Hof-Stuhlmacher.

Ich wohne von heute an

Adolphstraße 5, Parterre.

Sprechstunden von 9-10 und von 2-3 Uhr. Wiesbaden, den 5. Juni 1879.

2745 **Dr. A. Pfeiffer**, pract. Arzt.

Visitenkarten und Verlobungs-Anzeigen

fertigt an geschmackvoll und zu reellen Preisen

5223 **Jos. Ulrich**, Kirchgasse 19.

Ich wohne von heute an **Mauergasse 2** bei Herrn Schreinermeister Koch. **Georg Kögel**, Schneidermeister. 4206

Atelier für künstliche Zähne.Behandlung kranker Zähne, Plombiren &c.
H. Krane.Meine Wohnung befindet sich jetzt Franzplatz 1, 1. Eta. e,
neben der Simbarth'schen Buchhandlung. 16678**Herrenkragen, Shlipse und Handschuhe**
wegen Aufgabe dieser Artikel unter Einkaufspreis.**E. & F. Spohr,**

3360 Kirchgasse 32, Ecke des Michelsbergs.

Badehosen für Herren und Knaben
empfiehlt
3463 August Weygandt, Langgasse 15.**Avis für Damen!** 4160Unterzeichnete empfiehlt sich im Anfertigen von **Corsets**
nach **Maas**, orthopädischen Corsets, Leibbinden nach ärztlicher
Vorschrift. **C. Roesch**, Kapellenstraße 5.**Wasch- & Badeschwämme**in schöner Auswahl empfiehlt
2982 **A. Cratz**, Langgasse 29.

Die alleinige Niederlage der preisgetrönten

C. Müller'schen Kinderwagenbefindet sich bei **Aug. Hassler**, Sattler, Langgasse 38.
Solide Preise. — Garantie für Solidität. 1065**Glycerin-Abfallseife** per Pfund
70 Pfg.empfiehlt
4170 **Wilh. Horn**, Seifensieder,
Saalgasse 8.**Frau Martini, 15 Mauergasse 15,**empfiehlt ihr reichhaltiges Lager in **Holz- und Polster-**
möbel, als:1 nussb. Buffet mit weißer Marmorplatte, Spiegel- und
Bücherchränke, Kamme, nussb. und tannene Kleiderchränke,
Küchenchränke, Spiegel mit und ohne Trumeau, Nacht-
tische und Waschkommoden mit und ohne Marmorplatten,
40 vollständige Betten, nussb. und tannene Bettstellen,
Rohhaar- und Seegrass-Matratzen, 2 schöne Teppiche,
1 Gartenspritze, 2 Eischränke, 1 Patent-Ausziehtisch
mit Löwenfüßen, verschiedene Garnituren, Sopha, Chaise
longue, Schlafsoffa und Sessel, alle Sorten Stühle,
Porzellan, Betttücher, Servietten u. s. w.,

zu äußerst billigen Preisen. 3544

Stickerien jeder Art, auch **Näharbeiten**
werden zur Ausführung angenom-
men, schön und prompt besorgt Karistraße 3, 2 St. h. 3000**Für Wirthe.**Eine Bierpumpe, so gut wie neu, **billig zu verkaufen**
bei **Levitta**, Goldgasse 15. 2953**Gebrauchte Regel-Kugeln**zu verkaufen **Geisbergstraße 1.** 4208Eine neue **spanische Wand**, viergestellig, mit dunkelbraunem
Rips bezogen, zu verkaufen. Näh. Exped. 4246Eine neue **Rohhaarmatratze** für **45 Mk.** zu verkaufen
Adelheidstraße 23, Dachlogis. 4165**Frisch geleerte Halbstückfässer**, darunter **2 ovale**
Lagerfäß, **Halbfuderfässer** &c., **Oghoste**, alle fast neu,
verkauft **C. Klug**, Kirchgasse 9a. 4174Ein **Eisschrank** mit **Assaz** und ein **Büffet** zu verkaufen.
Näheres in der Expedition d. Bl. 4092**Immobilien, Capitalien etc.**

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Wissenzum Verkauf, zum Vermiethen
übertragen. **C. H. Schmittus**,
2845 **Herrngartenstraße 14.**Die **Villa Marienquelle** (Nerothal 39), eleg. eingerichtet
und möblirt, mit Weinberg und großem Weinkeller,
abreisehalber mit oder ohne Einrichtung zu verkaufen. 3341**Zu verkaufen.**Ein **Haus** in bester Lage Wiesbadens mit rentablem Ge-
schäft steht unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen.
Offerten brieflich unter R. S. 10 an die Exped. erbeten. 4173**Wissen**mit großen und kleinen Gärten zu verkaufen
oder zu vermiethen. Näheres bei
Ch. Falker, Wilhelmstraße 40. 417**Ein Haus in der Frankenstraße**(ohne Hinterbau) ist preiswürdig mit geringer Anzahlung zu
verkaufen. Näheres Expedition. 2930Die **schön gelegene Villa Kapellenstraße 40** ist
billig zu verkaufen oder möblirt oder unmöblirt zu vermiethen.
Näheres im Hause von 9—1 Uhr. 3417Das **Haus Marstraße 2** mit großem Garten ist zu ver-
kaufen oder zu vermiethen. Näh. Adelheidstraße 48. 16080Ein **schöner Obstgarten** an der Stadt zu verkaufen. Näh.
in der Expedition d. Bl. 2552Ein großer **Garten** mit **Garten- und Wohnhaus**,
sowie kleiner Stallung in der Nähe Wiesbadens zu verkaufen.
Näheres in der Expedition d. Bl. 4**25,000 Mark** auf erste auch zweite Hypothek zu haben
auf gleich, auch getheilt. Näheres Expedition. 4214**6—7000 Thlr.** werden auf gute Hypothek alsbald gesucht.
Adressen unter S. F. 24 in der Exped. d. Bl. erbeten. 2071**Dienst und Arbeit.**

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:Eine perfekte Kleidernäherin, welche schon längere Zeit in
einem Confections-Geschäfte thätig war, auch im Verkauf gut
bewandert ist, sucht baldiges Engagement. Offerten unter E.
K. 18 befördert die Exped. d. Bl. 4115

Eine perf. Büglerin sucht Beschäftig. N. Römerberg 34. 4221

Eine geübte Person, welche gut bürgerlich kochen kann und
Hausarbeit übernimmt, sucht eine Stelle. Näheres zu erfragen
Ludwigstraße 10. 4168**8—10 Mädchen** mit **mehrfähr. Zeugnissen**, welche
bürgerlich kochen und häusliche Arbeit verrichten können, **suchen**
Stellen durch **Fr. Schug**, **Webergasse 37.** 4237Ein gew. Mann (loalkundig) sucht Beschäftigung, wenn
auch nur theilweise. Näh. Exped. 4200**Personen, die gesucht werden:****Arbeiterinnen** gesucht. Näh. Expedition. 3988Ein anständiges, solides Mädchen zum Austragen eines
Kindes des **Mittags** gesucht Langgasse 53, 2 St. rechts. 4117

Ein Mädchen gesucht Kirchgasse 12. 3216

Ein solides Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und
sich der Hausarbeit unterzieht, wird für eine kleine Familie
gesucht. Näheres Dohheimerstraße 24, Parterre, zwischen
10 und 1 Uhr. 4080Ein **Schweizer** wird gesucht bei
W. Ritzel in Bierstadt. 3941

Haar-Arbeiten

jeder Art werden geschmackvoll, preiswürdig und schnell angefertigt.

Adolph Birek,
Marktstraße 6.

Ankauf von getragenen Kleidungsstücken und Schuhwerk zu den höchsten Preisen
Michelsberg 7. 3946

Mademoiselle Duraffourd,

Institutrice française, Geisbergstrasse 18a.
Leçons de langue française et de conversation. 3731

Ein **Primaner** ertheilt billig **Privatstunden**. Offerten sub M. S. 16 in der Expedition d. Bl. abzugeben. 3112

Einige junge Leute werden zum guten, bürgerlichen Mittagstische zu billigen Preisen gesucht Nerostraße 2, 2 Tr. h. 3021

Ein **Küfer** empfiehlt sich den geehrten Herrschaften im **Abfüllen ihrer Weine, Biere** u. bei billiger Berechnung. Näh. Dogheimerstr. 20, Hth., ob. Bahnhofstr. 10 a, 1 St. h. 4199

Ein anständiges **Kind** kann unter günstigen Bedingungen in **Pflege** genommen werden. Näh. Exped. 4190

Miethcontrakte vorrätzig bei der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gesuche:

Eine kinderlose Familie sucht auf 1. October in der Nähe der vorderen Langgasse eine Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör. Offerten unter A. G. 29 an die Exped. erbeten. 3874

Wohnungs-Gesuch.

Auf den 1. October d. J. sucht eine ruhige Familie von drei Personen in der Nähe der Rheinstraße in einem gut gelegenen Hinterhause eine abgeschlossene Wohnung von drei Zimmern mit Zubehör. Gefällige Offerten unter A. B. 11 besorgt die Expedition d. Bl. 4176

Ein älteres, kinderloses Ehepaar sucht eine Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör im Nerothal oder in der Elisabethenstraße. Offerten mit Preisangabe unter Chiffre A. B. 66 in der Expedition d. Bl. abzugeben. 3553

Ein kleineres **Ladenlokal** in **frequenter Lage** auf **Jahre** zu **miethen** gesucht. **Geßl.** Offerten unter **Chiffre W. R. 98** an die **Expedition d. Bl.** erbeten. 4109

Angebote:

Adelheidstraße 9, Hth., zwei möbl. Zimmer zu verm. 193
Adelheidstraße 21, Sonnenseite, ist eine schöne Wohnung im 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, 3 Mansarden, Keller, Kohlen- und Holzraum, Mitbenutzung der Waschküche, des Bleichplatzes und des TrockenSpeichers, an stille Einwohner auf 1. October zu vermieten. Jeden Tag von 11 bis 1 Uhr ist die Wohnung einzusehen. Näheres im Hause selbst. 1677

Adlerstraße 18 ist der 2. Stock auf 1. Juli zu verm. 17809
Adlerstraße 45 ist der erste Stock, aus 3 Zimmern mit Zubehör, der 2. und 3. Stock, aus je 4 und 5 Zimmern mit Küche und Zubehör bestehend, auch getheilt, gleich oder später zu vermieten. Ferner sind im Hinterhause einige Wohnungen und einzelne Zimmer zu vermieten. Am Garten kann Theil genommen werden. Auf ruhige Miether wird gesehen. Näheres im Hause, sowie Louisenstraße 18, Bel-Etage. 1020

Adlerstraße 7 sind eine Wohnung und eine Mansarde sofort oder später zu vermieten. 4070

Adlerstraße 50 ist ein kleines Dachlogis auf 1. Juli billig zu vermieten. Näh. im 3. Stock bei Hrn. Schäfer. 1366

Adolphsallee 3 ist die 2. Etage zu vermieten. 15724

Adolphsallee 4 ist der 3. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Salon nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. 18452

Adolphsallee 6 ist die dritte Etage, bestehend aus 5 Zimmern, 2 Mansarden, 2 Kellern, einer Küche nebst Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. 2024

Adolphsallee 10 ist eine Wohnung mit Balkon zu vermieten. Näheres Eingang der Herrngartenstraße 17, Parterre. 2346

Adolphsallee 15, 2 Stiegen hoch, ist eine Wohnung, bestehend aus 1 Salon, 5 auch 6 Zimmern mit allem Zubehör, auf gleich zu vermieten. 18453

Adolphstraße 3 ist der 3. Stock, bestehend aus 7 Zimmern u., auf gleich zu vermieten. Näheres in der Bel-Etage daselbst oder Schützenhofstraße 16 bei A. F. a. ch. 13777

Adolphstraße 4 ist der dritte Stock zu vermieten. 17314

Adolphstraße 8 ist im **Hinterhaus** eine Wohnung an stille Leute zu vermieten. 1968

Albrechtstraße 2a ist der 2. und 3. Stock, bestehend aus je 7 Zimmern mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten; auch kann der 3. Stock **sofort** abgegeben werden. Näheres Adolphstraße 12, Parterre. 3264

Albrechtstraße 1b, Ecke der Adolphsallee, ist eine große, elegante Wohnung, die 2. Etage mit Salon, 8 Zimmern, Balkon und allem Zubehör auf den 1. Juli zu vermieten; auch ist daselbst eine Parterre-Wohnung mit 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf den 1. October zu vermieten. 2173

Albrechtstraße 4 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Mansarden und Zubehör, auf sogleich zu verm. Näh. bei Rechtsanwalt Scholz, Marktplatz 3. 7253

Albrechtstraße 4a ist eine Wohnung (1. Stock), bestehend aus 4 Zimmern, Küche nebst allem Zubehör, auf den 1. Juli zu vermieten. Näheres Parterre daselbst. 16777

Bahnhofstraße 8 ist die neu hergerichtete Parterre-Wohnung, 7 Zimmer, zu vermieten. Näheres bei A. Otto, Bahnhofstraße 12. 1972

Bahnhofstraße 9 ist ein Zimmer zu vermieten. 16150

Bahnhofstraße 12 ist zum 1. Juli d. J., auch früher, eine schöne, große Wohnung von 7 Zimmern mit allem Zubehör zu vermieten. Näheres bei A. Otto. 16529

Bleichstraße 1, Part., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 3894

Bleichstraße 13 ist die Bel-Etage, bestehend in 7 Zimmern, Küche u. s. w., sofort oder auch später zu vermieten; dieselbe kann auch getheilt abgegeben werden; ferner in der 2. Etage 3 Zimmer, Küche u. s. w. auf sofort oder später. Näheres bei W. Rücker, Adolphsberg. 3682

Bleichstraße 16, 3. Etage, möblirte Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. 114

Bleichstraße 19, Part., ein möbl. Zimmer zu verm. 18456

Dogheimerstraße 11 zwei Zimmer (neu) zu verm. 2440

Dogheimerstraße 11, 2 St. h., ist ein schön möblirtes Zimmer mit oder ohne Kost vom 1. Juli an zu verm. 3566

Dogheimerstraße 18, 2 St. hoch, ein Salon mit Schlafzimmer möblirt zu vermieten. 2166

Dogheimerstraße 34 ist eine elegante Herrschaftswohnung, 7 große Zimmer, Balkon (Veranda), Garten nebst Zubehör, per 1. October zu vermieten. Näheres beim Eigenthümer im Seitenbau daselbst, 1 Stiege hoch. 4014

Elisabethenstraße 17 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern mit Zubehör auf den 1. October zu vermieten. 2572

Emserstraße 3 ist die neu hergerichtete Bel-Etage, bestehend aus großem Salon, fünf Zimmern, zwei Mansardzimmern nebst Zubehör und Garten, auf Wunsch mit Stallung, sogleich zu vermieten. 14458

Emserstraße 13a ist der 2. Stock von 4 Zimmern nebst Zubehör und Gartenbenutzung sogleich zu vermieten. 14577

- Emserstraße 19a** ist der zweite und dritte Stock im Ganzen oder getheilt zum 1. October zu vermieten. Näheres kleine Burgstraße 5 bei W. Weingard. 3467
- Emserstraße 24b** (Neubau) sind 2 herrschaftliche Wohnungen von je 5 Zimmern nebst allem möglichen Zubehör; im „alten Hause“ eine Parterre-Wohnung von 2 und eine Frontispiz-Wohnung von 3 Zimmern u. per 1. Juli c. zu verm. 3270
- Emserstraße 26a** ist eine kleine Wohnung, sowie ein großes Mansard-Zimmer zu vermieten. 3865
- Emserstraße 28** sind 2 Logis mit oder ohne Scheuer und Stalkung, das eine sogleich, das andere auf den 1. Juli zu vermieten. 16765
- Emserstraße 29a** ist eine Wohnung von 4—5 Zimmern u. sofort oder auf 1. Juli zu vermieten. 1203
- Emserstraße 31** eine kl. Wohnung an ruh. Leute zu verm. 18459

Frankfurterstrasse 5

ist die möblirte Bel-Etage, sowie eine kleine, möblirte Wohnung von 3 Zimmern im Nebenhaus vom 15. Mai ab an ruhige Miether zu vermieten. Der schattige Garten kann nach Wunsch benützt werden. 17505

Frankfurterstraße 5b

- sind 2 St. von je 5 Zimmern mit allen Bequemlichkeiten, auf Verlangen mit Möbel, zu vermieten, sodann ebendasselbst ein schön möblirtes Zimmer für sich. 2784
- Frankfurterstraße 9**, Landhaus mit Garten, auf gleich zu vermieten. Näh. Adelhaidstraße 24. 18460
- Friedrichstraße 5c** sind 2 Wohnungen von 3 oder 4 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. 1 St. h. 1119
- Friedrichstraße 15** ist eine Wohnung im Vorderhaus, bestehend aus 6—7 Zimmern mit Zubehör (3 Stiegen hoch), ganz oder getheilt auf 1. Juli zu vermieten. 16810
- Friedrichstraße 15** ist die Bel-Etage von 9—10 Zimmern zu vermieten und kann auf 1. October auch früher bezogen werden. 3969
- Friedrichstraße 29** ist die comfortable Bel-Etage von 7 Zimmern und Küche, mit Gas- und Wasserleitung nebst allem sonstigen Zubehör per 1. October zu vermieten. Näheres Parterre daselbst. 3510
- Friedrichstraße 30**, Hth., eine Wohnung mit Werkstätte, auch mit oder ohne großen Stall, auf gleich zu verm. 18461
- Friedrichstraße 39** ist im 1. Stockwerk ein Logis von 4 Zimmern und allem Zubehör auf 1. Juli zu verm. 17780
- Friedrichstraße 42**, Parterre, ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 3891
- Geisbergstraße 8** ist ein Zimmer mit Cabinet möblirt zu vermieten. 1941
- Geisbergstraße 16** ist ein Dachlogis zu vermieten. 3952
- Geisbergstraße 16a** ist die elegante Bel-Etage, Salon, 4 Zimmer und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näheres im Souterrain oder Dienstags und Freitags von 10—11 und von 3—5 Uhr in der Wohnung. Louis Hack, Nerothal 6. 3189
- Geisbergstraße 18a** sind 2 bis 3 schön möblirte Zimmer zu vermieten. 4158
- Goldgasse 8**, Hinterhaus, eine kleine Wohnung zu verm. 1707
- Goldgasse 13** ist ein einfach möbl. Stübchen zu verm. 3436
- Häfnergasse 10** ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Küche mit Zubehör im Hinterhaus zum 1. October, auf Wunsch auch früher zu beziehen. 3732
- Helenenstraße 3**, Bel-Etage, möbl. Zimmer zu verm. 18446
- Helenenstraße 5** im Hinterhaus ist eine Wohnung auf den 1. Juli zu vermieten. 16763
- Helenenstraße 22** sind 2 Wohnung. u. 1 Werkstätte z. v. 18014
- Hellmundstraße 7a** ist die Bel-Etage von 5 Zimmern mit Balkon und allem Zubehör zu vermieten. 16861
- Hellmundstraße 11**, 1. Etage, ein möbl. Zimmer z. v. 3924
- Hellmundstraße 21a** sind mehrere größere Wohnungen zu vermieten und jetzt oder später beziehbar. 3225

- Hermannstraße 1**, 2 Stiegen hoch, ein möblirtes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 1706
- Etage der Zahn- und Wörthstraße**, gleich bei der Mittelschule in der Rheinstraße, sind zwei Logis von 3 und 4 Zimmern nebst Zubehör im 3. Stock zu vermieten. 16803
- Zahnstraße 16** ist der dritte Stock, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. Juli oder 1. October zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 18311
- Villa Kapellenstraße 29** ist die neu hergerichtete Bel-Etage von 6 schönen Zimmern und Zubehör zu vermieten. 18463
- Kapellenstraße 35** ist die neu hergerichtete Bel-Etage oder event. die Parterre-Etage, 5 Zimmer mit Zubehör und Eintritt in den Garten, auf 1. October c. zu vermieten. 4023
- Obere Kapellenstraße 41** ist eine Wohnung mit Balkon (mittlere Größe, gesunde Lage, schöne Aussicht) auf den 1. October zu vermieten. 4197
- Karlstraße 8, Part.**, schön möbl. Zimmer zu verm.
- Karlstraße 21** sind mehrere Wohnungen sogleich oder zum 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst. 1135
- Karlstraße 27** ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. Näheres daselbst. 16707
- Karlstraße 30** zu vermieten: Der zweite Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör; einzusehen Mittwochs und Samstags von 3—4 Uhr. N. Wilhelmstraße 32, P. 17280
- Karlstraße 42** ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen Montags, Mittwochs, Donnerstags und Freitags von 11 Uhr an. 2124
- Kirchgasse 6** sind 2 Zimmer und Küche nebst Zubehör, mit Glasabschluß versehen, zu vermieten. 107
- Kirchgasse 8**, vis-à-vis dem neuen Nonnenhof, ist eine Wohnung im 3. Stock, 3 Zimmer, Küche u., auf 1. October zu vermieten. 2856
- Langgasse 4** ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 400
- Langgasse 12** sind 2 große Dachzimmer zu vermieten. 3864
- Langgasse 40** ist die Bel-Etage, bestehend aus 6—9 Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 3579
- ### Leberberg — Wilhelmshöhe 1
- ist die möblirte Bel-Etage von 5 Zimmern, sowie 2 möblirte Parterre-Zimmer mit Küche oder Pension zu vermieten. 4027
- ### Leberberg 3
- Villa nebst Garten, ist ganz oder getheilt zu vermieten. Näheres daselbst täglich um 11 Uhr. 920
- Leberberg 5**, Villa „Abion“, ist das möbl. Parterre zusammen oder einzelne Zimmer mit Pension zu verm. 3562
- Lehrstraße 1a**, 1 Stiege hoch, ist die Eck-Wohnung auf den 1. Juli zu vermieten. 418
- Lehrstraße 19**, Hochparterre, vis-à-vis der Kirche, ist ein gut möblirtes Zimmer mit schöner Aussicht und guter Luft an einen soliden Herrn zu vermieten und sogleich zu beziehen. 3449
- Louisenplatz 1** möbl. Zimmer zu vermieten. 3945
- Louisenplatz 1** eine kleine Wohnung zu vermieten. 3945
- Louisenstraße 16** ist im 3. Stock ein Logis von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October, sowie eine Mansarde auf 1. Juli zu vermieten. Näh. im 2. Stock. 3963
- Marktstraße 21** ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör an eine stille Familie auf gleich zu verm. 18464
- Mezgergasse 5** ist der 3. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche u. s. w., zu vermieten. 3839
- Michelsberg 10** ist der 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 14364
- Michelsberg 20** ist auf 1. Juli eine Mansard-Wohnung zu vermieten. 2886
- Morizstraße 6**, 2. Etage links, sind schöne, möblirte Zimmer zu vermieten. 4016
- Morizstraße 8** ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und 2 Mansarden, auf 1. October zu vermieten. 3996

Moritzstraße 10 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, 3 Dachkammern und Bleichplatz auf den 1. October zu verm. 3944

Moritzstraße 15, 2. St., ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf den 1. October zu vermieten. Näheres daselbst. 3972

Moritzstraße 44 ist der 1. Stock, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres im Hinterhaus daselbst. 18465

Moritzstraße 48 ist die Bel-Etage, bestehend aus Salon mit 7 Zimmern, Vorzimmer, Küche, Bügelzimmer, 3 Mansarden, Keller zc., zu vermieten. Näheres bei Rechtsanwalt Scholz, Marktplatz 3. 617

Mühlgasse 4 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 11108

Mühlgasse 7 ist der 1. Stock, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör mit Gas- und Wasserleitung, auf 1. October zu vermieten. Näheres Langgasse 11, Hinterhaus. 999

Müllerstraße 8 ist die neu hergerichtete Bel-Etage mit Balkon, 5 Zimmern, Küche, Mansarden, Keller, Waschküche und Bleichplatz, auf gleich zu vermieten. 99

Nerosstraße 42 ist ein Dachlogis auf 1. Juli zu verm. 2894

Nerenthal 7 ist die möblierte Bel-Etage mit und ohne Küche oder Pension zu vermieten. 960

Das Haus **Neuberg 2** ist mit Garten zu vermieten. 3725

Neugasse 7, 2. St., ist ein möbl. Zimmer zu verm. 18289

Nicolasstraße 5 ist die zweite Etage mit 5 Zimmern nebst Zubehör, ev. Stallung und Remise, per 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. 3629

Nicolasstraße 7 sind mehrere Wohnungen auf gleich oder später zu vermieten. Einzusehen Nachmittags von 1 bis 3 Uhr. Näheres daselbst. 3390

Nicolasstraße 11 ist die neu hergerichtete Bel-Etage von 6 Zimmern incl. Salon, 1 Cabinet, Küche und allem Zubehör auf 1. Juli oder auch sogleich zu vermieten. 3951

Nicolasstraße 12 ist die Bel-Etage sofort zu verm. 16551

Nicolasstraße 15, Ecke der Adelhaidstraße, ist die Wohnung ebener Erde, 6 Zimmer, Küche, Mansarde zc., auf 1. October zu verm.. N. im 3. St. 3551

Oranienstraße 19, Hth., 1 St., ein möbl. Zimmer zu v. 3103

Oranienstraße 22 ist eine Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon, Küche mit Speisekammer zc., Gas und Wasser auf 1. October zu vermieten. Näheres im Laden. 3318

Oranienstraße 23 ist eine Hinterhaus-Wohnung von drei Zimmern und Zubehör an stille Leute zu vermieten. 2957

Oranienstraße 23 ist ein Zimmer mit Küche an kinderlose Leute zu vermieten. 2958

Oranienstraße 27 sind im Vorderhaus 2 schöne, abgeschlossene Wohnungen, die eine in der Bel-Etage mit 3 Zimmern, Küche und die andere im 2. Stock mit 4 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im Hause bei C. Schramm. 1514

Querstrasse 1 ist die möblierte Bel-Etage mit eingerichteter Küche ganz oder getheilt zu vermieten. 2608

Rheinbahnstraße 2 ist die Bel-Etage auf gleich oder später unmöblirt zu vermieten. Näh. daselbst. 18467

Rheinbahnstraße 4 im 3. Stock ein Salon und 1 auch 2 Zimmer mit Balkon nebst Zubehör auf gleich zu verm. 2335

Rheinbahnstraße 5 ist der 2. Stock von 9 Zimmern nebst Zubehör, ganz oder getheilt, zu verm. Näh. 3 St. h. 2435

Untere **Rheinstraße** im Seitenbau sind 1 bis 2 Stuben an ruhige kinderlose Miether abzugeben. Näh. Exped. 18469

Rheinstraße 5 ist ein Parterrezimmer und 1—3 Zimmer möblirt zu vermieten. Näheres 2. Etage. 18470

Rheinstraße 5 ist die Parterrewohnung von 7 Zimmern zc. vom 1. October an zu vermieten. Näh. daselbst 2 Tr. 4057

Rheinstraße 31 ist vom halben September ab der 3. Stock (fünf Zimmer mit Zubehör), neu hergerichtet, mit Balkon zu vermieten. Näheres Parterre. 4025

Rheinstraße 21 ist die 2. Etage, bestehend aus 9 Zimmern nebst Zubehör, zum 1. October zu vermieten. 3681

Rheinstraße 33 sind von 1. Juli ab möblierte Zimmer zu vermieten. 2660

Wohnung

Rheinstraße 40, Bel-Etage, 5 schöne Zimmer, 3 Mansarden, Keller zc., zu vermieten und kann sogleich bezogen werden. Näheres im Hause. 3591

Rheinstraße 65 ist eine kleine Wohnung zu vermieten. 4232

Röderallee 12 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu verm. Näh. Parterre links. 13285

Röderallee 18, 1 St., ist ein großes, möbliertes Zimmer billig zu vermieten. 3947

Saalgasse 34 ist ein Logis auf gleich zu vermieten. 947

Saalgasse 34 ein möbliertes Parterrezimmer zu verm. 3984

Schwalbacherstraße 32, Alleeseite, wird wegzugshalber eine Hochparterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern mit Zubehör und einer Laube im Garten, auf 1. October frei. 3954

Schwalbacherstraße 43 im 1. Stock ist ein Logis von 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. 18473

Ecke der **Schwalbacher- und Faulbrunnstraße 12, 2. Etage**, möbl. Zimmer zu vermieten. 16795

Al. Schwalbacherstraße 2 ist eine schöne Wohnung von 3—4 Zimmern auf den 1. Juli zu vermieten. 426

Sonnenbergerstraße 3 eine größere möblierte Wohnung, im Ganzen oder getheilt, zu vermieten. 2727

Sonnenbergerstrasse

ist die möblierte **Villa No. 11**, ganz in der Nähe des Kurhauses, zu vermieten. Näh. Sonnenbergerstraße 11a. 37

Sonnenbergerstraße 17,

neben dem Turhause gelegen (obere Villa), ist die herrschaftlich möblierte Bel-Etage mit Zubehör anderweit zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 2799

Steingasse 35 ist ein Logis im 2. Stock auf gleich zu vermieten. 13948

Stiftstraße 11 (Bel-Etage) sind 2 abgeschlossene, gut möblierte Zimmer sofort zu vermieten. 3481

Stiftstraße 15 ist eine freundliche Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Juli oder später zu vermieten. Näheres Elisabethenstraße 16. 16912

Taunusstraße, Bel-Etage,

3 Zimmer und Küche zu vermieten. Näheres bei **Chr. Falker**, Wilhelmstraße. 3992

Taunusstrasse 7

elegant möblierte Bel-Etage, ganz oder getheilt, zu verm. 2120

Taunusstrasse 9

ist im 2. Stock eine Wohnung von 6 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 3493

Taunusstraße 28, Bel-Etage,

6 Zimmer mit Balkon, 1 Cabinet, 3 Mansarden und allem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Die Wohnung kann auch früher bezogen werden. 2994

Taunusstraße 57 sind auf gleich zwei Wohnungen von je 5 Zimmern nebst Zubehör im 1. und 2. Stock zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 18474

Victoriastraße 3 ist zum 1. Juli d. Js. die Parterre-Wohnung, bestehend aus 3—4 Zimmern nebst Veranda, Küche zc., zu verm. Näh. Rheinstraße 14, 1 Treppe hoch. 1679

Walramstraße 11 zwei Wohnungen sogleich zu verm. 2347

Weilstraße 3 ist die Parterre-Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näh. bei W. Müller, „Deutsches Haus“. 18475

nummer
1706
mittel-
Zim-
6803
mern
ethen.
8311
Etage
8463
e oder
Ein-
4023
Balkon
f den
4197
ern.
zum
1135
immern
16707
tehend
wochs
17280
Zim-
October
rstrags
2124
r, mit
107
Woh-
ber zu
2856
400
3864
Zim-
3579
1
möblierte
4027
der ge-
daselbst
920
re zu-
3562
auf den
418
he, ist
schöner
zu ver-
3449
3945
3 Zim-
Man-
3963
n nebst
18464
immern,
3839
immern,
14364
ohnung
2886
e Zim-
4016
immern
3996

Tannusstraße 28, d. St. links, ein gut möblytes Zimmer an einen Herrn per Monat 15 Mark zu vermieten. 3079
 Weilstraße 8 ist im 2. Stock eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör sogleich zu vermieten. Näheres Weilstraße 6. 408
 Wellrißstraße 12 eine Wohnung mit Stall und Remise zu vermieten. 12777
 Wellrißstraße 38 sind 2 Mansard-Wohnungen, bestehend aus je 1 Zimmer, Küche und Keller, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. bei G. Kalb, Wellrißstraße 31. 484
 Wellrißstraße 44 ist eine freundliche Wohnung, 3 Zimmer enthaltend, zu vermieten. 3607
 Wilhelmstraße 18 ist die unmöblyte Bel-Etage von fünf Zimmern, Küche und Zubehör zum 1. October zu verm. 2114
 Im Nerothal ist eine Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres Wellrißstraße 31 im 1. Stock. 18476
 In meinem Hause rechts an der Schiersteiner Chaussee ist der 2. Stock, bestehend in 4 Zimmern und Zubehör, auf gleich zu verm. W. Fischer, Wörthstraße 10. 14514
 Eine Wohnung von 1 Salon, 5 Zimmern und allen Bequemlichkeiten nebst Gartenbenutzung in einem schön gelegenen Landhaus zu vermieten. Näh. Exped. 16275
 Ein möbl. Zimmer zu verm. Bleichstr. 11, Hth., Part. 17573

Hof Geisberg sind möblyte Zimmer mit Pension und Parkbenutzung zu vermieten. 730

Die seit Jahren von Frau Obrist Neumann bewohnte Bel-Etage ist auf 1. October anderweit zu vermieten. Z. Herz, Helenenstraße 20. 3442

Gegenüber der Trinkhalle und dem Musikzelt, Saalgasse 36,

ist die Bel-Etage von 7 Zimmern mit allem Zubehör, Gas- und Wasserleitung, auch Garten zu vermieten. Näheres Kochbrunnenplatz 3. 1899
 In dem Landhause Dambachthal 10 ist die zweite Etage bestehend in 5 schönen Zimmern, Küche und allem Zubehör, sogleich oder später zu vermieten. Näheres Dambachthal 8, Parterre. 16228
 In dem Landhause Frankfurterstraße 7 (Eingang Humboldtstraße 1a) mit großem, schattigem Garten ist das Parterre, bestehend aus 5 Zimmern und Badezimmer nebst Mansarden, Küche und Keller, zu vermieten. Näheres bei Commissionär Falker, Wilhelmstraße 40. 2028
 Eine Frontspiz-Wohnung ist zu vermieten Karlstraße 4. 2205
Elegante Hochparterre-Wohnung, 10 Zimmer mit allem Zubehör, Garten, Veranda, auf Wunsch auch Stallung etc., nahe dem Curhaus, vom October an zu vermieten; eignet sich sehr zum Wiedervermieten. Näh. Rosenstraße 3. 2361

Zu vermieten in einer großen Villa für kürzere oder längere Zeit eine oder zwei möblyte Etagen. Auskunft erteilt Banquier 2014
Martin Wiener, Wiesbaden, Tannusstr. 9.

Eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, großem Keller, Holzstall, Waschküche, Trockenspeicher sofort oder später Nerostraße 11 zu vermieten. 2633

Möblyte Zimmer zum 1. Juli zu vermieten Wellrißstraße 20, 2 Treppen links. 3494
 Ein kl. möbl. Zimmer zu vermieten Ellenbogengasse 8. 3495
 Ein möblytes Zimmer mit oder ohne Kost ist auf 1. Juli zu vermieten Kirchgasse 8, 2 Stiegen hoch. 3058

Eine möblyte Parterre-Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern und eingerichteter Küche, ist vom 1. Juli an zu vermieten Duerstraße 1, Parterre. 3579

Schön möblyte Zimmer zu vermieten, mit oder ohne Instrument, Tannusstraße 7, 2 Treppen rechts. 3647

Eine möblyte Wohnung mit allen Bequemlichkeiten und mit oder ohne Pension, in der Nähe des Waldes, ist zu vermieten. Näh. bei M. Foreit, Tannusstraße 7. 3477

Zu vermieten: Eine Bel-Etage, 7 Zimmer nebst Balkon, 3 Mansarden nebst allem Zubehör, auf 1. October. Näheres Rheinstraße 45, Parterre. 3758

Ein möbl. Parterrezimmer zu verm. Helenenstraße 11. 4045

Ein möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten Louisenplatz 3. 3942

Herrsch. Wohnung mit Balkon und Garten (Südseite) zu vermieten. Näh. Dohheimerstraße 7 a, 2 Tr. 4184

Möblyte Zimmer zu vermieten Bleichstraße 17. 18448

Eine elegant möblyte Hochparterre-Wohnung ist sofort zu vermieten. Näheres Parkstraße 1. 427

Ein auch zwei möblyte Zimmer sind mit oder ohne Kost billig zu verm. Ecke der Nerostraße 2, nahe dem Kochbrunnen. 3432

Ein möblytes Zimmer zu verm. Rheinstraße 38, 3. St. 3549

Ein fein möblytes Zimmer, event. mit Cabinet, ist zu vermieten Webergasse 32a, 1 Treppe. 4145

Ein auch zwei schön möblyte Parterre-Zimmer sind auf 1. Juli billig zu vermieten; auch kann gute Kost gegeben werden Stifstraße 3, Parterre. 4118

Schön möblyte Zimmer zu vermieten Bahnhofstraße 12, Bel-Etage, Eingang links. 4201

Eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und Bleichplatz billig zu vermieten. Näheres bei Schreiner Gude's, Schiersteinerweg. 4074

Das **Haus Hochstätte 17** ist ganz oder getheilt zu vermieten. Näheres Goldgasse 16. 3933

Möblytes Zimmer zu vermieten Kirchgasse 15, 2 Tr. h. 4077

Eine möblyte Hochparterre-Wohnung von 2 bis 3 Zimmern nebst Küche sofort zu vermieten. Näh. Exped. 4076

Villa Wiesbadener Chaussee 7 bei Mosbach. 18258

Frankfurt a. M.

Ostendstraße 3, neben der Promenade, ist eine elegante Wohnung von 5 Zimmern nebst allem Zubehör, Garten-Antheil etc. zu vermieten. Das Haus befindet sich in unmittelbarer Nähe des neuen Oberlandesgerichtes. 3158

Bodenheim, Schloßstraße 56, einige Minuten von der Warte entfernt, im schönsten Theile der Stadt, ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör preiswürdig an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres bei dem Besitzer. (M.-No. 13864.) 14

Kleine Burgstraße ist ein **Laden** zu vermieten. Näh. Exped. 18479
 Schwalbacherstraße 33 sind die **Laden-Räumlichkeiten** nebst Wohnung, sowie ein Dachlogis im Hinterbau zu verm. 17074

Laden. Webergasse 15 ist ein **Laden** mit Wohnung zum 1. October zu vermieten. 4098

Großer Laden, zu einem Bazar sich eignend, auf 1. October zu vermieten. Näheres Expedition. 4044

Laden, ein geräumiger, zu vermieten. Näheres im Badhaus zum „Eblnischen Hof“. 3186

Ein **schöner Laden mit Comptoir** in bester Lage zu vermieten. Näh. Exped. 18489

Eine **Werkstätte** kann auf gleich oder auch später abgegeben werden. Näh. Expedition. 4012

Ein großer **Weinkeller** zu vermieten. Näh. Exped. 18478

Keller mit Schrotgang zu vermieten. Näh. Exped. 1468

Rheinstraße 5 ist **Stallung**, Remise etc. zu vermieten. 15736

Herren find. b. eins. möbl. Zim. m. g. Penf. Bleichstr. 19, 2 St. 2386

Zwei reinl. Arbeiter erh. Logis Wellrißstraße 5, Seitenb. 3986

Arbeiter erhält Kost und Logis Ellenbogengasse 10. 3921
Arbeiter erhalten Kost und Logis Nerostraße 16. 4125

Wiesbaden. 16852

Privat-Hotel

„Villa Germania“

Sonnenbergerstraße No. 39 am Curpark.

Herrschaftl. Wohnungen mit einger. Küche, Stallung, Garten u. Elegante, kleinere Wohnungen, sowie einzelne Zimmer mit oder ohne Pension.

Chr. Kohl.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden.

25. Juni.

Geboren: Am 21. Juni, dem Schlosser Michael Christian e. S. — Am 23. Juni, dem Königl. Premierlieutenant und Regiments-Adjutanten Mar von Berner e. L. — Am 21. Juni, e. unchel. S., N. Louis Adam. — Am 19. Juni, dem Dienstmann Wilhelm Haus e. L. — Am 20. Juni, dem Schuhmacher Adolph Schmidt e. L. — Am 22. Juni, dem Vergolber Edwin Hoffius e. L. — Am 24. Juni, dem Schreiner Ludwig Knühl e. L. — Am 20. Juni, dem Tagelöhner Johann Rau e. L.

Aufgegeben: Der Maurergehilfe Jacob Wüst von Dickschied, A. Langenschwalbach, wohnh. dahier, und Anna Marie Catharine Gerden von Holzhausen, A. Nastätten, wohnh. dahier. — Der Maurer Philipp Wilhelm Welter von Dohheim, wohnh. daselbst, und Wilhelmine Franziska Johanna Auguste Catharine Müller von hier, wohnh. dahier. — Der Töpfer Carl Friedrich Habanz von Rudow, Kreises Teltow, Reg.-Bez. Potsdam, wohnh. zu Berlin, und Dorothea Susanne Luise Maus von Dohheim, wohnh. zu Berlin.

Verhehlicht: Am 24. Juni, der Tagelöhner Johann Philipp August Meuter von Blütem, A. Idstein, wohnh. dahier, und Johanne Philippine Birk von Lohrheim, A. Diez, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 24. Juni, der Privatier Heinrich Häbler, alt 49 J. 11 M. 19 T. — Am 25. Juni, Johannette Friederike, unchel., alt 5 M. 2 T. — Am 25. Juni, Heinrich Albert, S. des Herrnschneiders Johann Jacob Bauer, alt 2 M. 9 T.

Sanitätliches Standesamt.

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend 7 1/2 Uhr, Sabbath Morgen 8 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittag 3 Uhr, Sabbath Abend 9 1/2 Uhr, Wochentage Morgen 6 1/2 Uhr, Wochentage Nachmittag 6 1/2 Uhr.

Altisraelitische Kultusgemeinde, H. Schwalbacherstr. 2a.

Gottesdienst:

Freitag Abends 7 1/2 Uhr, Sabbath Morgens 6 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittag 3 Uhr, Sabbath Abends 9 Uhr 15 Min., Wochentage Morgens 5 1/2 Uhr, Wochentage Abends 7 Uhr.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 26. Juni 1879.)

Adler:

Dienstfertig, Leipzig. Kahn, Kfm., Mühlhausen. Leopold, Kfm., Frankfurt. Wohlrab, Kfm., Görlitz. Möller, Kfm., Berlin. Ghezzi, Kfm., Köln. Klees, Kfm., Frankfurt. Pentzel, Bockenheim. Vrancken, Fr. m. Tochter, Köln.

Cölnischer Hof:

Philipp, Fr., Köln. Speyer, Fr., Köln. Schwalenberg, Fr., New-York.

Kaltwasserheilanstalt

Dietenmühle:

Hamburger, Kfm., Frankfurt. Gutmann, Fabrikbes., Worms.

Engel:

Becker, Kfm., Bremen. Mayer, Kfm., Berlin. Mann, Geh. Kriegsrath, Dresden. Soester, Würzburg. Grosse, Kfm. m. Fr., Leipzig.

Englischer Hof:

Pauly, Fr., Erfurt. Schneider, Kfm., Mainz.

Einhorn:

Dausend, Fr., Ronsdorf. Dausend, Kfm., Köln. Gebhart, Kfm., Kempten. Klein, Kfm., Mannheim. Jung, Kfm., Niederzeuzheim. Zissler, Kfm., Filsea.

Europäischer Hof:

Fischer, Dr. m. Schwester, Berlin. Spanier, Kfm., Bernburg.

Grand Hôtel (Schützenhof-Bäder):

Padero, Oldenburg. Baumbach, m. Fr., Odensee.

Eisenbahn-Hotel:

Strampfer, Fr., Windsheim. Hattann, Hr., Weissenborn. Schütte, Fr., Braunschweig. Fölling, Fr., Ehringshausen. Bahrenst, m. Fr., Danzig. Lembach, Dr., Hochheim.

Grüner Wald:

Rosenberg, Kfm., Köln. Heil, Fabrikbes., Darmstadt.

Vier Jahreszeiten:

Schönheimer, m. Fr., Berlin. Devereux-Pryse, m. Fr., England.

Dr. Kempner's Augenheilanstalt:

Cramer, Fr. m. Tochter, Ems.

Goldenes Kreuz:

Raum, Nürnberg. Bieger, Fr., Mainz. Hausmann, Fr. m. Bed., Traben. Petry, Fr., Imsbach. Nuss, m. Fr., Haag. Bertel, m. Fr., Pfriem.

Goldene Krone:

Strauss, m. Fr. u. Kind, New-York.

Weisse Lilien:

Morell, Mühlhausen. Herlin, Stockholm. de Waeghenae, Ypres. Faust, Fr., Gronau. Büttner, Fr., Bremen. Cammann, Fr., Bremen. Schmit, Diedenhofen. Packer, Unterrodach.

Nassauer Hof:

v. Decker, Baron Rittm., Berlin. v. Korff, Fr. Baron m. Bed., Berlin.

Villa Nassau:

Warburg, m. Fam. u. Bd., Hamburg.

Hotel du Nord:

v. Schidlowska, Naples. Claesen, Kfm., Aachen. Meier, Apoth. m. Fr., Pückelsheim. Bichof, Rent. m. Bed., London.

Alter Nonnenhof:

Hiller, Kfm., München. Schrader, Kfm., Mühlhausen. Block, Kfm. m. Fr., Homburg. Mann, Geh. Kriegsrath, Dresden.

Rhein-Hotel:

van Eyck, Holland. Mutsaers, Holland. v. Spaendouk, Holland. van de Wall, Holland. Morris, Fr. m. Fam., New-York. Simon, m. Fr., Lenthalhaide. Witte, m. Fr., Magdeburg. Dorfelf, m. Fr., Stiddin. Schentemacher, Utrecht.

Pariser Hof:

Joachim, Postdirector m. Fr., Ludwigshafen.

Dr. Pagenstecher's Augenheilanstalt:

Luis, m. Fr., Dunte. Gummich, Fr. m. Kind, Kirchheimbolanden.

Weisses Ross:

Steinheuser, Rent. m. Bgl., Butzbach. Sponagel, Kfm., Mannheim. Helle, Fabrikbes., Magdeburg. Krabbes, Berlin.

Weisser Schwan:

van der Becke, m. Fr., Georg Marienhütte. Hertz, Wetzlar.

Sonnenberg:

Schäffer, Fr., Neustadt. Frenz, Maf. Arnold, Rosenheim.

Spiegel:

Pawelzig, Referendar, Strassburg. Dueroec, m. Fam., Paris.

Tannus-Hotel:

Germanje, Ingen. m. Fr., Fléron. Berninghaus, Köln. Schiller, Fr. Geh. Ober-Finanzrath m. Tochter, Berlin. Schmiel-Krüger, Fr., Stuttgart. Kastner, Fr., Schweinfurt. Gottschald, Erfurt.

Hotel Victoria:

Mastor, Fr. Maj. u. Gallsch., München. Altstein, Rent., Mannheim. Hirschfeld, Dr. m. Fr., Petersburg. Harder, Fr., Frauenburg.

Hotel Vogel:

Happold, Kfm. m. Fr., Elberfeld. Seidler, Fr. Rent., Königsberg. Techmann, Fr. Rent., Elbing. Thromp, Kfm., Duisburg. Osterloh, Kfm. m. Fr., Sangerhausen. Schatz, Kfm., Crefeld. Couradi, Ingen. m. Fr., London.

Hotel Weiss:

v. Roberts, Geb.-Rath m. Fr. u. Bd., Königswinter. Hochfeld, Rev. m. Fr., Copenhagen. Lindemann, Fr. Rechtsanwalt m. Tochter, Schweidnitz.

In Privathäusern:

Wilhelmstrasse 36: Bach, Kfm. m. Fr., Nürnberg. Webergasse 4: Stettenheimer, Kfm., Mainz. Clemens, Köln. Zymandl, Fr. m. Kd. u. Bed., Wien. Clemens, Bauunternehmer, Köln. Spitz, Fabrikbes. m. Tocht., Barmen. Heinrichs, Fr., Höchst.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

Table with 5 columns: 1879. 25. Juni, 6 Uhr Morgens, 2 Uhr Nachm., 10 Uhr Abends, Tägliches Mittel. Rows include Barometer, Thermometer, Dinnspannung, Relative Feuchtigkeit, Windrichtung u. Windstärke, Allgemeine Himmelsansicht, Regenmenge.

*) Die Barometerangaben sind auf 0° R. reducirt.

Frankfurt a. M., 25. Juni 1879.

Geld-Course.

Holl. 10 fl.-Stücke — Km. — Pf. Dufaten 9 54-59. 20 Franc.-Stücke 16 20 50. 20 Franc. 16 20 50. Soveraigns 20 37-42. Imperiales 16 70-75. Dollars in Gold 4 18-21.

Wechsel-Course.

Amsterdam 169.80 B. 40 G. London 20.47 B. 43 G. Paris 81 B. 80.85 G. Wien 175.55 B. 175.15 G. Frankfurter Bank-Disconto 3. Reichsbank-Disconto 3.

Vom König der Metalle. *)

„Nach Golde drängt,
Um Golde hängt
Doch Alles!“

läßt Götze das Grotchen im „Faust“ sagen, eine Wahrheit, die so augenfällig für Jeden ist, daß jedes Wort zu ihrem Beweise überflüssig wäre. Dieses weltbeherrschende Etwas aber, um das sich zeitweilig die ganze Geschichte der Menschheit zu drehen scheint, dürfte wohl auch einmal einer näheren Betrachtung werth sein; denn das Gold als König der Metalle macht nicht nur Geschichte, es hat auch seine Geschichte, und zwar reicht diese Geschichte weit, weit zurück, fast bis zu den ersten menschlichen Niederlassungen. Nächst dem Eisen ist das Gold nicht nur das am weitesten verbreitete, es ist auch, da es größtentheils im gediegenen Zustande gefunden wird, das am längsten bekannte Metall.

Bereits die altisraelitischen Könige weideten sich an seinem Glanze.

Palästina, das gelobte Land, in welchem der Sage nach Milch und Honig floß, hatte zwar selbst kein Gold; desto stärker aber war die Einfuhr desselben. Der reiche König Salomo ließ es sich, wie die Bibel erzählt, zu Schiffe aus Ophir kommen, eine Gegend, die sonst bei keinem Schriftsteller erwähnt wird und unter welcher vermuthlich der altberühmte Handelsplatz Abhira in Indien gemeint war. Die Masse Goldes, welche Salomo in einem einzigen Jahre zusammenbrachte, wird (1. Kön. 10, 4) auf 666 Talente angegeben, was nach unserer Rechnung einen Werth von 3,240,000 Mark repräsentirt.

In dem von ihm erbauten Tempel fanden sich massiv goldene Balken und Säulen, sowie goldenes und silbernes Wandgetäfel vor und sein Palast strotzte von blinkendem Gold.

In diesem überschwänglichen Reichthum wurde Salomo vielleicht nur von einem gekrönten des Alterthums übertroffen, dessen Ueberfluß an Schätzen noch heute sprichwörtlich ist, wir meinen Krösus, den König der Lybier. Von der unermeßlichen Goldanhäufung, womit dieser sich umgab, kann man sich eine Vorstellung machen, wenn man bei den Geschichtsschreibern seiner Zeit liest, daß er allein dem Tempel zu Delphi außer 4000 Talenten in Silber noch 270 Talente in Gold zum Geschenk machte, zusammen etwa 54 Millionen Mark.

Uebrigens war der Ueberfluß in Lybien nicht bloß auf die Könige beschränkt, es gab auch Reiche unter den gewöhnlichen Bürgern und Privatleuten. Ein solcher, Pythias mit Namen, schenkte dem König Darius einen Ahornbaum und einen Weinstock, beide aus massivem Gold und mit Edelsteinen besetzt. Außerdem bewirthete derselbe die ganze Armee des Königs Xerxes, als dieser gegen die Griechen zog, und bot dem König als einen Beitrag zu den Kriegskosten 200 Talente Silber und 3,393,000 Goldstücke mit dem Gepräge seines Vaters, des Königs Darius. Pythias galt für den vermögendsten Mann der damals bekannten Welt.

Die reichen Pharaonen Aegyptens erhielten ihr Gold aus Arabien. Der ägyptische König Sesostris ließ sich auf einem goldenen Wagen von vier gefangenen Königen ziehen, Kleopatra fuhr auf goldenen, d. h. reich mit Gold verzierten Schiffen, und ein anderer Machthaber Aegyptens ließ die Leiche seiner geliebten Tochter in einer goldenen Truhe aufbewahren. Man sieht, es herrschte kein Mangel an dem edlen Metall. Die reichsten Städte aber fand man ehemals in Persien. Um ihre Schätze anzuhäufen, ließen die persischen Könige das Gold und Silber in irdene Gefäße gießen. So oft es nöthig war, zerbrachen sie dann dieselben und nahmen davon nach Bedarf. Die von Alexander dem Großen in Persien und Susa eroberten Schätze werden (ohne die im persischen Lager und in Babylon gefundenen) auf 40–50,000 Talente angegeben. Das in Persepolis aufgehäuften Gold wurde auf 120,000 Talente geschätzt und bei der Einnahme von Ekbatana brachte man (nach dem Berichte Strabon's) 180,000 Talente zusammen.

Die Pracht des persischen Hofes muß unvergleichlich gewesen sein. Die Mauern und Dächer des königlichen Palastes, der für heilig galt, wie ein Tempel, waren ganz mit Elfenbein, Achat, Silber und Gold bedeckt. Von massivem Golde war auch der Königsthron, der auf vier reichlich mit Edelsteinen gezierten Säulen ruhte. Goldene Kronen ferner schmückten die Häupter der Könige und einige dieser kostbaren Kopfbedeckungen waren so schwer, daß es unbegreiflich ist, wie man sich mit einer solchen Last schleppen konnte.

*) Nachdruck verboten.

Später wurde Spanien für das goldreichste Land gehalten. Wie Diodor erzählt, geriethen die Wälder der Pyrenäen in Brand, wodurch das daselbst massenhaft umherliegende Gold schmolz und stromweise über den Boden floß. Die Bewohner dieser Gegend kannten bis dahin den Werth dieses kostbaren Metalls gar nicht, brachten es aber an die Küsten, wo die klügeren Kaufleute der Phönizier es ihnen sehr gern gegen andere Waaren eintauschten. Dieser Reichthum lockte jedoch sehr bald fremde Völker herbei, und die Ureinwohner wurden beinahe aus ihrem Lande vertrieben.

Was die alten Deutschen betrifft, so achteten sie anfangs das Gold gar nicht. Ihr Begehren ging nach Eisen zu Waffen. Erst der Verkehr mit den Römern lehrte sie neben all den Untugenden der bereits entarteten Siebenhügelstadt auch den Werth des blinkenden Edelmetalls kennen. Dort stand das Gold in hohem Ansehen. Namentlich waren es die Schmuckfachen eines gewissen Proxites, die als elegante Arbeiten weit und breit in Ruf standen und von Herren und Damen gleichviel gesucht wurden.

Die Verwendung des Goldes zu Schmuck und Zierrath reicht bis in die ältesten Zeiten zurück. Männer wie Weiber schmückten sich mit goldenen Halsketten, Armbanden und Fingerringen, und während Erstere auch ihre Waffen damit verzieren, verbräunten Letztere ihre Kleider mit goldenen Fäden, Nadeln und Knöpfen. Auch wurde namentlich bei den Römern das Gold zu Ruder verarbeitet und sowohl Bart- als Haupthaar damit bestreut. Uebrigens war das Gold unter den Römern anfangs seltener und theurer als bei anderen Völkern. Erst unter Trajan zählte der Staatskasse 200 Pfund Gold. Später wurde das anders. C. Marius sammelte, als er Tempel auf dem Capitol niederbrannte, aus dem Schutte 1300 Pfund Gold und 6000 Pfund Silber.

Im Mittelalter mehrten sich die Goldgruben und Goldwäschereien und mit ihnen verallgemeinerte sich der Gebrauch von goldenen Schmuckfachen. In Deutschland genossen schon im 12. und 13. Jahrhundert die Goldschmiede von Nürnberg und Augsburg den Ruf, außerordentlich zierliche Schmuckfachen zu verfertigen. Der Luxus, der damit getrieben wurde, ging endlich soweit, daß eine Reichs-Polizei-Verordnung denselben beschränkte. Demzufolge durfte nur der Adel goldene Ketten im Werthe von 200 Gulden, Ritter von 300 Gulden, Grafen und Herren aber von höchstens 500 Gulden tragen.

Welchen Umschwung die Entdeckung Amerikas und insbesondere die von Brasilien in die Goldfrage gebracht, ist bekannt. Aus den reichen Goldgruben in Peru, Mexiko, Brasilien u. hielten sich die Europäer nicht nur das edle Metall selbst in nie gekannter Fülle, sondern sie lernten dort auch die verbesserte Methode der Aufbereitung, Schmelzung und Scheidung desselben kennen. Humboldt berechnete die Menge des aus der neuen Welt seit ihrer Entdeckung bis zu Anfang dieses Jahrhunderts gekommenen Goldes und Silbers auf 18,586,000,000 Livres.

Als die Spanier im Jahre 1533 Peru eroberten, fanden sie daselbst einen Tempel, der „über und über von Gold war“. In demselben aber hing ein massiv goldenes Bild der Sonne von solcher Größe, daß es fast die eine Seite der Wand ganz ausfüllte. Dieses Kleinod, das man auf 80,000 Ducaten schätzte, fiel als Beute-Antheil einem Spanier Namens Maueco Serrro de Lequeano zu, der ein leidenschaftlicher Spieler war und den Schatz noch in derselben Nacht verpielte. Daher entstand das noch heute bei den Spaniern gebräuchliche Sprichwort: Er verspielt die Sonne, ehe es Tag wird.

Damals glaubte man bereits die ergiebigsten Goldquellen aufgefunden zu haben, indessen sind dieselben durch spätere Entdeckungen noch weit überboten worden. So wurden erst im Jahre 1847 in Culomathal, fünfzig englische Meilen von Sacramento in Californien, Goldsandlager von solcher Mächtigkeit entdeckt, daß ein Reisender berichtete, man könne keine Hand voll Erde aufnehmen, ohne eine erkleckliche Menge von Gold- und Silberbestandtheilen darin zu erkennen. Auch Südaustralien hat den Goldsuchern manches Räthsel aufgegeben und die Gier, das Land nach dieser Richtung hin möglichst auszubeuten, ging soweit, daß man in Städten, wie Melbourne, sogar das Straßenpflaster aufriß, um die Erde nach Gold zu durchwühlen.

Während aber jenseits des Oceans das Goldfieber sich in Hezjagen nach neuen Fundstätten abtraste, grassirte in Europa und insbesondere in Deutschland die Epidemie der Goldmacherkunst. Jahrhunderte lang opferten die besten Geister der Nation diesem Phantom ihre Kraft und die größten Nachhaber wurden nicht müde, Summen über Summen damit zu vergeuden. Sie vergaßen insgesammt, daß nur die Seltenheit den Werth einer Sache bestimmt und daß Alles, was schön und kostbar ist, augenblicklich seinen Reiz verliert, sobald es sich Jedermann ohne Mühe beschaffen kann.